

Stadt Stolberg (Rhld.) · 52220 Stolberg

An die Mitglieder des Rates

Sitzung Hauptausschuss und Rat am 26.06.2012;
hier: Frühzeitige Übersendung von Sitzungsunterlagen

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Tagesordnung für die im Betreff genannten Sitzungen am
26.06.2012 steht u.a. der TOP

Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den Zeitraum 2012 – 2021

Aufgrund der besonderen Bedeutung der Thematik übersende ich
Ihnen diese umfangreiche Vorlage bereits im Vorfeld der eigentlichen
Einladungen.

Die Einladungen werden am Montag, dem 11.06.2012 für diejenigen,
die am elektronischen Verfahren teilnehmen, auf dem FTP-Server
und für die Ratsvertreter, die nicht daran teilnehmen, in Papierform
im Fraktionszimmer hinterlegt.

Mit freundlichem Gruß
I. A.


Walter Wahlen
Leiter Fachbereich 4

A

Stadt Stolberg (Rhld.)

Der Bürgermeister

Abteilung für Innere
Angelegenheiten und Organisation

Auskunft erteilt
Frau Janus-Braun
Zimmer 128
Telefon 02402/13-464
Telefax 02402/99909464
E-Mail:
edith.janus-braun@stolberg.de

Mein Zeichen: Ja.-Br.

Stolberg, den 05.06.2012

Besuchszeiten:
Mo.-Fr. 8.30 – 12.00 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr
Bürgeramt:
Mo.-Fr. 8.00 – 12.30 Uhr
Do. 14.00 – 17.30 Uhr
Servicestelle und Bürgeramt:
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
**Amt für soziale Angelegenheiten u.
Wohnungswesen:**
– Wohnungswesen
Di. ganztägig geschlossen
Do. vormittags geschlossen
– soziale Angelegenheiten:
8.30 – 9.00 Uhr telefonische
Terminvereinbarung

Dienststelle:
Rathausstraße 11/13
52222 Stolberg
Internet:
<http://www.stolberg.de>
E-Mail: info@stolberg.de

Bankverbindungen:
Commerzbank Aachen
BLZ 390 400 13, Kto. 3820 412

Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00, Kto. 1 800 010

VR Bank eG
BLZ 391 629 80, Kto. 7300 007 010

| | |
|---------------------|----------------|
| Datum 01.06.2012 | Drucksache-Nr. |
|---------------------|----------------|

HA/Rat

VORLAGE

für die Sitzung des
am

Tagesordnungspunkt Nr.
Betreff

Hauptausschuss/Rat
26.06.2012/26.06.2012

A

Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für den
Zeitraum 2012 - 2021

a) Beschlussvorschlag :

- 1. Der Hauptausschuss empfiehlt / der Rat beschließt den von der Verwaltung vorgelegten Haushaltssanierungsplan für den Zeitraum 2012-2021 auf der Grundlage des Gesetzes zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen.**
- 2. Der Hauptausschuss empfiehlt, der Rat beschließt, keine weiteren Erhöhungen der Hebesätze für die Grundsteuern A und B sowie für die Gewerbesteuer bis zum 30.06.2012 mit Rückwirkung zum 01.01.2012 vorzunehmen.**

b) Sachverhalt:

Auf die Vorlage „Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 02.12.2011 für die Sitzungen des Hauptausschusses und Rates am 13.12.2011, TOP A 24 bzw. A 22, wird verwiesen.

Der von der Verwaltung erarbeitete Haushaltssanierungsplan für den Zeitraum 2012-2021, der dieser Vorlage als Anlage beigelegt ist, sieht vor, dass bereits ab dem Haushaltsjahr 2013 nicht nur ein Haushaltsausgleich sondern ebenfalls eine beginnende Reduzierung von Liquiditätskrediten möglich ist.

Die sehr positive Gesamtentwicklung der Defizite, bzw. ab 2013 der Überschüsse und der Abbau der Verschuldung des Liquiditätskredites beruhen – neben der Mittelzahlung aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen - auf folgenden Vorgaben:

- Die im Gesamtergebnis- und Finanzplan des beschlossenen Doppelhaushaltes 2012/2013 festgestellten Defizite für die einzelnen Jahre, basierend auf den Ansätzen des Haushaltsentwurfes sowie den Änderungslisten der Verwaltung und der Politik, wurden um den Tarifabschluss 2012, Neuberechnung Schlüsselzuweisungen, Neuberechnung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wegen neuer Schlüsselzahlen, Neuberechnung der Zinsaufwendungen sowie Berechnung des geometrischen Mittels ab 2016 bei diversen Haushaltspositionen ergänzt. Dieser modifizierte Gesamtergebnisplan ist die Planungsgrundlage für die Defizite des Haushaltssanierungsplans und soll mit dem RP entsprechend kommuniziert werden. Hinsichtlich der Aktualisierung des Gesamtergebnis-

und finanzplans 2012 – 2016 gem. Ratsbeschluss 24.01.2012 und Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2021 wird auf Seite 15 ff des HSP verwiesen.

- Die Orientierungsdaten des Landes, Wachstumsraten und sonstige Annahmen unterstellen über 10 Jahre eine kontinuierliche und stark steigende Wirtschaftsleistung und entsprechende Mehrerträge. Bezüglich der Genehmigungsfähigkeit wird darauf verwiesen, dass die OD und die Wachstumsraten ausdrücklich auch vom Land vorgegeben wurden.
- Die Koalition von SPD/CDU vertritt hinsichtlich der Entwicklung der Zinssätze die Auffassung, dass die von der Verwaltung angesetzten Zinssätze zu hoch seien. Daher wurde für die Neuaufnahme von Investitionskrediten ein Zinssatz von 2 % (bisher 3,5 %) und für Kassenkredite ein Zinssatz von 0,5 % (bisher 2 %) berücksichtigt. Die Zinssätze bleiben über den gesamten Konsolidierungszeitraum von 10 Jahren unverändert.
- Ab 2014 werden die Kosten der Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu 100 % durch den Bund getragen. Die Koalition aus SPD/CDU geht davon aus, dass die Umlageverbände die gleiche Aufwands- und Auszahlungsdisziplin üben wie die Kommunen.

Auf Grund o. g. Faktoren dürfte das Risiko erheblich sein, dass die Defizite größer bzw. die Überschüsse kleiner werden und damit die Verschuldung nicht bzw. später abgebaut wird. Dies bedeutet das Risiko, in den Folgejahren weitere Maßnahmen beschließen zu müssen.

Zusammenfassende Darstellung des Ergebnisses der geplanten Konsolidierungsmaßnahmen im Zeitraum 2012-2021

Bei Zugrundelegung des aktualisierten Gesamtergebnisplans sowie der Konsolidierungsmaßnahmen unter Berücksichtigung der Zahlungen aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen bis 2020 bzw. ab dem Jahr 2021 ohne Mittelzahlung aus dem Fördertopf, ergeben sich folgende jährliche Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge bis 2021

| Bezeichnung | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|--------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Jahresergebnis gem. aktualisiertem Gesamtergebnisplan mit Mittel aus dem Stärkungspakt | - 11.629.545 | -7.226.511 | -4.999.323 | -5.071.043 | -4.637.899 | -4.192.116 | -4.574.956 | -5.019.363 | -5.089.262 | -4.133.024 |
| Sa. Konsolidierungsbeiträge | 3.956.359 | 7.640.385 | 8.429.093 | 9.988.393 | 10.769.374 | 10.939.399 | 11.190.872 | 11.450.226 | 11.713.264 | 11.969.396 |
| Jahresüberschuss(+) Jahresfehlbetrag (-) | -7.673.186 | +413.874 | +3.429.770 | +4.917.350 | +6.131.475 | +6.747.283 | +6.615.916 | +6.430.863 | +6.624.002 | +7.836.372 |

Hinsichtlich der Auswirkungen auf die lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzplan ergibt sich folgendes Bild:

| Bezeichnung | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit gem. aktualisiertem Finanzplan einschl. Mittel aus dem Stärkungspakt | -7.179.288 | +2.590.162 | +4.772.433 | +5.273.063 | +6.440.582 | +7.133.976 | +6.937.217 | +6.681.364 | +6.802.528 | +7.952.449 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Einsparung insgesamt aus lfd. Verwaltungstätigkeit) | +3.954.505 | +7.606.299 | +8.395.007 | +9.954.307 | +10.735.288 | +10.905.313 | +11.156.786 | +11.416.140 | +11.679.178 | +11.935.310 |
| Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -3.224.783 | +10.196.461 | +13.167.440 | +15.227.370 | +17.175.870 | +18.039.289 | +18.094.003 | +18.097.504 | +18.481.706 | +19.887.759 |

Aufgrund der Neuberechnung des Finanzplans ergibt sich folgende mögliche Schuldentwicklung im konsumtiven und investiven Bereich:

Übersicht über den Haushaltssanierungsplan (Maßnahmen und deren Gesamtauswirkungen auf die Verschuldungsentwicklung) in Mio. €

| Kreditart | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Kassenkredit Stand 01.01. | -94,8 | -107,6 | -114,1 | -117,3 | 107,1 | -93,9 | -78,7 | -61,5 | -43,5 | -25,4 | -7,3 | 11,2 |
| Gesamtergebnis Finanzplan einschl. Summe der Konsolidierungsbeiträge u. Mittel aus dem Stärkungspakt* | -12,8 | -6,5 | -3,2 | 10,2 | 13,2 | 15,2 | 17,2 | 18 | 18,1 | 18,1 | 18,5 | 19,9 |
| Summe Kassenkredit Stand 31.12. | -107,6 | -114,1 | -117,3 | -107,1 | -93,9 | -78,7 | -61,5 | -43,5 | -25,4 | -7,3 | 11,2 | 31,1 |
| Investitionskredit (Stand 01.01.) | -97,6 | -94,5 | -93,7 | -99,1 | -97,0 | -96,1 | -89,9 | -83,8 | -83,1 | -82,5 | -82,1 | -81,9 |
| Investitionskredit (lfd. Jahr)** | -24,0 | -30,8 | -12,6 | -5,5 | -6,7 | -0,5 | -0,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 |
| Tilgung Investitionskredit (lfd. Jahr)** | 27,1 | 31,6 | 7,2 | 7,6 | 7,6 | 6,7 | 6,6 | 5,2 | 5,1 | 4,9 | 4,7 | 5 |
| Summe Investitionskredit 31.12. | -94,5 | -93,7 | -99,1 | -97,0 | -96,1 | -89,9 | -83,8 | -83,1 | -82,5 | -82,1 | -81,9 | -81,4 |
| Gesamtverschuldung Stand 31.12. | -202,1 | -207,8 | -216,4 | -204,1 | 190,0 | 168,6 | 145,3 | 126,6 | 107,9 | -89,4 | -70,7 | -50,3 |

Zu der Mittelzahlung aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen ist zu erwähnen, dass der Haushaltssanierungsplan den Zeitraum von 2012 bis 2021 umfasst. Die Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen sind bis zum Jahre 2016 mit jährlich 5,8 Mio. € eingerechnet. Ab dem HJ 2017 wurde die Zuwendung im Haushaltssanierungsplan jährlich linear bis einschl. 2020 reduziert. Folgende Beträge wurden angesetzt:

2017 = 4.640.000 €
 2018 = 3.480.000 €
 2019 = 2.320.000 €
 2020 = 1.160.000 €
 2021 = 0 €.

Zwar steht in § 6 Abs. 2 Nr. 2 des Stärkungspaktgesetzes, dass nach dem Haushaltssanierungsplan der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 **ohne Konsolidierungshilfe** erreicht sein muss und die jährlichen Konsolidierungsschritte nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen **degressiven Abbau** der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen müssen. Aber wie die Degression aussehen soll, kann bisher keiner sagen.

Ebenfalls beinhaltet § 5 Abs.4 des Gesetzes, falls eine Gemeinde in einem Jahr die zur Verfügung gestellten Mittel nicht in voller Höhe benötigt, um das jahresbezogene Konsolidierungsziel zu erreichen, dass diese Mittel zur Reduzierung von Liquiditätskrediten zu verwenden sind. Die Konsolidierungshilfe kann von der Bezirksregierung mit Wirkung für die Zukunft reduziert werden, soweit sie zum Haushaltsausgleich nicht mehr benötigt wird.

Aufgrund dieser Formulierungen lassen sich Land und Bezirksregierung sämtliche Möglichkeiten hinsichtlich Auszahlung und Verwendung der Konsolidierungshilfe offen.

Zu der Konsolidierungsmaßnahme „Schließung des Spielplatzes Donnerberg, Nelkenweg (01.10.2012)“ (Ifd. Nr.: 6-9 der Einzelblätter Konsolidierungsmaßnahmen) ist Folgendes noch zu erwähnen:

Im Hinblick auf die wohnortnahe Versorgungssituation mit Spielflächen ist für den Sozialraum Donnerberg festzustellen, dass hier ausreichend öffentliche Spielplätze vorhanden sind. Nachfolgend die Spielplätze und Bolzplätze des Sozialraums:

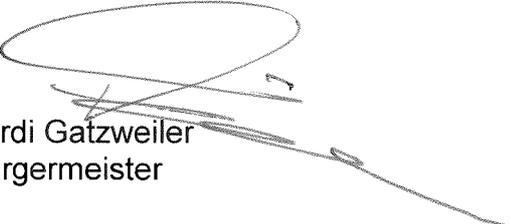
Spielplatz Am Lindchen
Spielplatz Horster Hof
Spielplatz Irisweg
Spielplatz Josefstraße
Spielplatz Nelkenweg
Spielplatz Fröbelstraße
Bolzplatz Rosenweg
Bolzplatz Am Lindchen

Davon ausgehend, dass im Neubaugebiet Duffenter sich noch ein weiterer öffentlicher Spielplatz in der Planung befindet, ist es vertretbar, dass die genannten Spiel- und Bolzplätze die Versorgungsfunktion des Spielplatzes Nelkenweg im Sozialraum Donnerberg übernehmen können. Die Spielgeräte dieses Spielplatzes könnten zudem in den Planungen des neuen Spielplatzes Duffenter berücksichtigt werden.

Hebesätze Realsteuern:

Der Rat hatte sich in seiner Sitzung am 24.01.2012 weitere Steuererhöhungen im Laufe des Jahres 2012 vorbehalten. Da beabsichtigt ist, eine solche Maßnahme im HJ 2012 nicht mehr durchzuführen, benötigt die Verwaltung daher hierzu einen Ratsbeschluss. Eine entsprechende Beschlussformulierung ist im obigen Beschlussvorschlag enthalten.

Die Konsolidierungsmaßnahme mit der Ifd. Nr. 52 sieht eine Anhebung der Grundsteuer B um 100%-Punkte (bei Konstanz aller anderen Steuern) zum 01.01.2013 vor. Hierzu ist von der Verwaltung vorgesehen, spätestens in der Hauptausschuss- und Ratssitzung am 18.12.2012 eine Vorlage über den Erlass der Hebesatzsatzung für das Haushaltsjahr 2013 zu unterbreiten, in der die Erhöhung der Grundsteuer B von derzeit 495 v. H. um 100%-Punkte auf 595v. H. vorgesehen ist.


Ferdinand Gatzweiler
Bürgermeister

Stadt Stolberg (Rhld.)

Entwurf

Haushaltssanierungsplan

für die Jahre

2012 bis 2021

Stand: 31.05.2012

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|-------|
| 1. Inhaltsverzeichnis..... | 1 |
| 2. Einleitung..... | 2 |
| 3. Gesetzliche Bestimmungen zum Haushaltssanierungsplan..... | 4 |
| 4. Anforderungen an den Haushaltssanierungsplan | 6 |
| 5. Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg | |
| 5.1 Ausgangslage..... | 11 |
| 5.2 Aktualisierung Gesamtergebnis- und finanzplan 2012-2016 inklusive Fortschreibung mittelfristiger Finanzplan bis 2021..... | 15 |
| 5.3 Berechnungsgrundlagen..... | 26 |
| 5.4 Konsolidierungsmaßnahmen und –volumen 2012-2021..... | 40 |

Anlagen:

Anlage 1 Einzelblätter Konsolidierungsmaßnahmen

Anlage 2 Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des
Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 09.12.2011

2. Einleitung

Die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen sind – mit wenigen Ausnahmen – nicht in der Lage, ihre Haushalte aus eigener Kraft auszugleichen. Eigenkapitalverzehr und ein permanenter Anstieg der Liquiditätskredite sind die Folge. Im Jahre 2010 waren 164 Kommunen verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen. Davon konnten nur 26 genehmigt werden, 138 Kommunen befanden sich während des ganzen Jahres im Nothaushaltsrecht. 34 Gemeinden sind bereits überschuldet oder werden es innerhalb der nächsten Jahre sein. Als Folge dieser Entwicklung sind die Kommunen mit steigender Tendenz gezwungen, ihre laufenden Ausgaben durch Liquiditätskredite zu finanzieren. Diese Kredite, die nach ihrem Zweck den Kommunen nur ermöglichen sollten, unterjährige Liquiditätsschwankungen auszugleichen, stiegen bis zum 30.06.2011 auf rd. 20,81 Milliarden Euro.

Um einen Ausweg aus der Problematik zu finden, hatte das Land NRW ein finanzwissenschaftliches Gutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten „Haushaltsausgleich und Schuldenabbau“ der Professoren Dr. Junkernheinrich und Dr. Lenk liegt seit Anfang März 2011 vor. In dem Gutachten werden – kurzgefasst – zwei Ziele formuliert: „Haushaltsausgleich in allen Kommunen sofort“ und „Halbierung der aufgelaufenen Liquiditätskredite in 10 Jahren“. Aus mehreren Musterberechnungen der Gutachter geht allerdings hervor, dass die Umsetzung nur dann realistisch finanzierbar wäre, wenn der Bund die Hälfte der Soziallasten übernimmt, die die Kommunen zu tragen haben. Selbst in diesem Fall wären ganz erhebliche Eigenanstrengungen der am stärksten belasteten Städte und Gemeinden erforderlich. Erst nach Abnahme des Gutachtens stand fest, dass der Bund als Ergebnis des Hartz IV-Kompromisses lediglich die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung übernimmt – und auch dies nicht sofort, sondern in drei Schritten von 2012 bis 2014. Die Hilfen des Bundes für die nordrhein-westfälischen Kommunen, die ab 2014 voraussichtlich etwa eine Milliarde EUR pro Jahr betragen werden, bleiben damit sowohl hinsichtlich ihrer Höhe als auch hinsichtlich des Zeitpunktes hinter dem zurück, was das Gutachten für erforderlich hält. Um die strukturelle Lücke in den Haushalten der Kommunen mit Liquiditätskrediten nachhaltig schließen zu können wäre ein wesentlich höherer Beitrag des Bundes notwendig.

Das Land NRW ist selber nicht in der Lage, Konsolidierungshilfen in der Höhe zur Verfügung zu stellen, die notwendig wäre, um allen Kommunen den Haushaltsausgleich auf mittlere Sicht zu ermöglichen.

Trotzdem hat das Land NRW sich dazu entschlossen, ein Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) im September 2011 vorzulegen. Der Landtag hat das Gesetz am 09.12.2011 beschlossen.

Die Konsolidierungshilfen werden nicht allen Kommunen in schwieriger Haushaltslage gewährt, sondern nur den besonders Notleidenden. Nur so ist zu gewährleisten, dass die einzelne Gemeinde eine Konsolidierungshilfe in einer Höhe erhalten kann, die den Haushaltsausgleich auf mittlere Sicht möglich macht.

Das Gesetz sieht ein auf 10 Jahre befristetes Konsolidierungsprogramm vor. Es unterscheidet zwischen Gemeinden, die zur Teilnahme verpflichtet sind, und Gemeinden, die auf Antrag freiwillig teilnehmen. Zur Teilnahme verpflichtet sind diejenigen Gemeinden, die bereits im Jahr 2010 überschuldet waren oder denen die Überschuldung bis 2013 droht. Auf Antrag freiwillig teilnehmen können diejenigen Gemeinden, denen die Überschuldung bis 2016 droht. Im Gegensatz zu den pflichtig teilnehmenden Gemeinden ist bei diesen Gemeinden eine Haushaltskonsolidierung auch ohne Hilfen aus eigener Kraft nicht ausgeschlossen, so dass die Entscheidung über die Teilnahme freigestellt werden kann. Entschieden wird – um keine Fehlanreize zu setzen – auf der Grundlage der feststehenden und nicht mehr veränderbaren Haushaltsdaten des Jahres 2010.

Insgesamt werden 5,85 Milliarden Euro an Konsolidierungshilfen in den Jahren 2011 bis 2020 bereit gestellt. Das Land stellt in diesem Zeitraum jährlich 350 Millionen Euro zur Verfügung. Die weiteren Mittel, die ab dem Jahr 2012 hinzukommen (Komplementärmittel), werden von der kommunalen Solidargemeinschaft nach den Vorgaben des § 2 Absatz 3 des Stärkungspaktgesetzes refinanziert. Die Beträge sind so bemessen, dass lediglich künftige Zuwächse in Anspruch genommen werden, so dass den zahlenden Kommunen keine Verluste gegenüber dem Status quo entstehen.

Alle teilnehmenden Kommunen müssen den Haushaltsausgleich erreichen; die pflichtig teilnehmenden Gemeinden bis spätestens 2016 und von diesem Zeitpunkt an jährlich. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden müssen spätestens ab dem Jahr 2018 einen ausgeglichenen Haushalt erreichen. Ab 2021 müssen dann alle teilnehmenden Gemeinden den Haushaltsausgleich allein und ohne

Konsolidierungshilfe des Landes herbeiführen. Mit welchen Konsolidierungsmaßnahmen und in welchen jährlichen Schritten der Haushaltsausgleich erreicht wird, ist in einem Haushaltssanierungsplan darstellen, der von der Bezirksregierung genehmigt werden muss. Bei Erstellung und Umsetzung des Sanierungsplans können sich die Gemeinden – finanziert aus den Mitteln des Gesetzes – von der Gemeindeprüfungsanstalt unterstützen lassen. Die Bezirksregierung überwacht laufend die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans und greift bei Abweichungen ein.

Um erforderlichenfalls rechtzeitig Korrekturen vornehmen zu können, wird der Erfolg des Konsolidierungsprogramms bis Ende 2013 für die pflichtig teilnehmenden und bis Ende 2014 für die freiwillig teilnehmenden Gemeinden evaluiert. Hierbei wird auch geprüft, ob Kommunen, denen bis zum Jahr 2020 die Überschuldung droht, ins Programm aufgenommen werden können.

3. Gesetzliche Bestimmungen zum Haushaltssanierungsplan

Nach § 6 des Stärkungspaktgesetzes müssen die pflichtig teilnehmenden Gemeinden der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden legen den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan bis zum 30. September 2012 vor.

Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Die Genehmigung kann nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

1. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt und von diesem Zeitpunkt an jährlich, bei pflichtig teilnehmenden Gemeinden spätestens ab dem Jahr 2016 und bei auf Antrag teilnehmenden Gemeinden spätestens ab dem Jahr 2018, erreicht. Der Haushaltssanierungsplan muss das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Eine Darstellung in unterschiedlich großen jährlichen Schritten ist zulässig, sofern die Bezirksregierung zustimmt.

2. Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die jährlichen Konsolidierungsschritte müssen nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen degressiven Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen.

Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts und des individuellen Haushaltssanierungskonzepts nach § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend, soweit dieses Gesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtspflichten

Nach § 7 des Gesetzes wird die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans von der Bezirksregierung überwacht. Der Bürgermeister der Gemeinde ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich mit der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni und zum 15. April des Folgejahres mit dem bestätigten Jahresabschluss jeweils einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorzulegen.

Die Bezirksregierung legt dem für Kommunales zuständigen Ministerium jährlich zum Stand 30. Juni einen Bericht über die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans vor.

Folgen von Pflichtverstößen

Kommt nach § 8 des Gesetzes die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist, in deren Lauf die Maßnahmen zu treffen sind, die notwendig sind, um die Vorgaben dieses Gesetzes und die

Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde diese Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht ergreift, kann durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bestellt werden.

Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Haushaltssanierungsplans genehmigen.

Unterstützung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Nach § 9 des Gesetzes können die teilnehmenden Gemeinden können sich bei der Erarbeitung und Umsetzung des Haushaltssanierungsplans von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen unterstützen lassen.

Das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspakts Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) vom 09.12.2012 ist diesem Haushaltssanierungsplan als Anlage beigelegt.

4. Anforderungen an den Haushaltssanierungsplan

Finanzsituation der Stadt Stolberg

Nach der Beschlussfassung zum Doppelhaushalt 2010/2011 und den sich hieraus ergebenden finanziellen Plandefiziten war allein in den Jahren 2009 und 2010 gem. vorläufiger Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und ein Verzehr des Eigenkapitals (Allgemeine Rücklage) wurde bereits substanziell in Angriff genommen. Mit dem Haushaltsjahr 2011 war aufgrund der Deckungslücken das bilanzielle Eigenkapital der Stadt Stolberg bis auf einen Betrag von 1,8 Mio. € aufgezehrt und in 2012 wäre die faktische Überschuldung eingetreten.

Entwicklung Eigenkapital, Basis HJ 2010

| Jahr | Passiva (Auszug) Eigenkapital | Stand zu Beginn des HJ | vorauss. Jahres- ergebnis | Verringerung des Eigenkapitals | Stand zum Ende eines HJ | Ausgleich | Genehmigung | HSK |
|------|----------------------------------|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|-----------|-------------|------|
| 2009 | Allg. Rücklage | 56.900.000 | | -- | 56.900.000 | | | |
| | Sonderrücklage | 2.100.000 | -18.000.000 | | | ja | ja | nein |
| | Ausgleichsrücklage | <u>23.600.000</u> | | 18.000.000 | <u>5.600.000</u> | | | |
| | Summe I | 82.600.000 | | | 62.500.000 | | | |
| 2010 | Allg. Rücklage | 56.900.000 | | 25.740.554 | 31.159.446 | nein | nein | ja |
| | Ausgleichsrücklage | <u>5.600.000</u> | -31.340.554 | 5.600.000 | 0 | | | |
| | Summe | 62.500.000 | | | 31.159.446 | | | |
| 2011 | Allg. Rücklage | 31.159.446 | | 29.359.828 | 1.799.618 | nein | nein | ja |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | -29.359.828 | 0 | 0 | | | |
| | Summe | 31.159.446 | | | 1.799.618 | | | |
| 2012 | Allg. Rücklage | 1.799.618 | | -31.924.552 | -30.124.934 | nein | nein | ja |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | -31.924.552 | 0 | 0 | | | |
| | Summe | 1.799.618 | | | -30.124.934 | | | |
| 2013 | Allg. Rücklage | -30.124.934 | | -31.546.279 | -61.671.213 | nein | nein | ja |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | -31.546.279 | 0 | 0 | | | |
| | Summe | -30.124.934 | | | -61.671.213 | | | |
| 2014 | Allg. Rücklage | -61.671.213 | | -31.809.778 | -93.480.991 | nein | nein | ja |
| | Ausgleichsrücklage | 0 | -31.809.778 | 0 | 0 | | | |
| | Summe | -61.671.213 | | | -93.480.991 | | | |

Aufgrund dieser Darstellung der Eigenkapitalentwicklung in der mittelfristigen Ergebnisplanung wurde die Teilnahme der Stadt Stolberg an der Konsolidierungshilfe verpflichtend (pflichtig teilnehmende Gemeinde).

Nach der Haushaltsplanung 2012/2013 würde auf der Grundlage des Entwurfes der endgültigen Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 die Überschuldung der Stadt ein Jahr später, mithin im Jahre 2013, eintreten. Diese Berechnung basiert auf den Planansätzen der Jahre 2009 bis 2016. Da die kumulierten vorläufigen Rechnungsergebnisse der Jahre 2009 und 2010 in etwa so hoch sind wie die kumulierten Haushaltsansätze 2009/2010 beeinflussen diese Ergebnisse die Eigenkapitalentwicklung kaum.

Jedoch wird die Eigenkapitalentwicklung durch das gegenüber den Planzahlen positive vorläufige Ergebnis 2011 inkl. einer ersten Zahlung aus dem Stärkungspaktgesetz und den Beschlüssen zu den Steuererhöhungen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012/2013 entsprechend verändert und der Zeitpunkt der Überschuldung jahresbezogen nach hinten verschoben.

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind im Haushaltssanierungsplan detailliert unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen darzustellen (vgl. § 5 GemHVO). Dabei ist auch der voraussichtliche Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Konsolidierungsmaßnahmen anzugeben. Ein Verweis auf den Haushaltsplan oder die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung ist nicht ausreichend.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind für das Haushaltsjahr und den weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung konkret und prüffähig darzustellen.

Haushaltsrechtlich ist das Haushaltssicherungskonzept eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan (§ 79 Abs. 2 GO; § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO). Der Haushaltssanierungsplan bedarf daher entsprechend der Schriftform.

Um eine einheitliche Darstellungsform zu erreichen, hat die Bezirksregierung gemeinsam mit der Gemeindeprüfungsanstalt ein Muster entworfen. Den Kommunen wird empfohlen, dieses Muster zu benutzen, da die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans mit den darin enthaltenen einzelnen Konsolidierungsmaßnahmen von der Bezirksregierung überwacht wird (vgl. § 7 Stärkungspaktgesetz).

Sofern Konsolidierungsmaßnahmen in früheren Haushaltssicherungskonzepten bereits beschlossen worden sind, die innerhalb des Zeitraums des Haushaltssanierungsplans erst noch umgesetzt werden müssen, sind diese in den Haushaltssanierungsplan zu integrieren, wie oben beschrieben gesondert darzustellen und entsprechend erneut zu beschließen. Ein „Übernahmebeschluss“ eines vergangenen Haushaltssicherungskonzeptes reicht nicht aus.

Anforderungen an die Haushaltssatzung/den Haushaltsplan als Grundlage des Haushaltssanierungsplans

Der Haushaltssanierungsplan basiert auf der Haushaltsplanung, die über den fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanungszeitraum hinausgeht und entsprechend über sämtliche Jahre bis zum vollständigen Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe fortzuschreiben ist. Im Finanzplanungszeitraum sind – wie bisher – die Orientierungsdaten unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten anzuwenden. Für die Zeit nach dem Orientierungsdatenzeitraum ist analog zum Anwendungserlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales vom 09.08.2011, Az.: 33-46.09.01.171/10 zur Änderung des § 76 GO eine Ermittlung der individuellen Plandaten für folgende Einzahlungen/Erträge bzw.

Auszahlungen/Aufwendungen vorzunehmen:

- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Gewerbesteuer (brutto)
- Grundsteuer A und B
- Sonstige Steuern und ähnliche Einzahlungen
- Schlüsselzuweisungen
- Landschaftsverbands- und Kreisumlage
- Sozialtransferaufwendungen (soweit eine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten erfolgt in Anlehnung an die Berechnung eines geometrischen Mittels. Grundlage sind die tatsächlichen Einzahlungen/Erträge bzw. Auszahlungen/Aufwendungen der jeweiligen Kommune über einen Zeitraum

der letzten zehn Jahre. Die Plandaten für die folgenden Auszahlungs- bzw. Aufwandsarten sind entsprechend den Vorgaben der Orientierungsdaten für das letzte Jahr des Orientierungsdatenzeitraums fortzuschreiben:

- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sozialtransferaufwendungen (soweit keine Berechnung der individuellen Wachstumsraten möglich ist)

Dieser Wert ist in den Folgejahren der Haushaltsplanung als Wachstumsrate zu Grunde zu legen. Falls für die Berechnung einer Wachstumsrate für die Sozialtransferaufwendungen keine ausreichenden vergangenheitsbezogenen Daten vorliegen, sind die Wachstumsraten entsprechend fortzuschreiben. Abweichungen von den o.g. Wachstumsraten sind mit Rücksicht auf örtliche Besonderheiten (analog zum entsprechenden Hinweis im jeweils aktuellen Orientierungsdatenerlass) möglich, soweit diese von der Kommune nachvollziehbar dargelegt werden. Sofern Wachstumsraten mathematisch ermittelt werden, die unter Berücksichtigung der Erfahrungen der Vorjahre zweifelhaft erscheinen, ist ebenso eine entsprechende Anpassung vorzunehmen und nachvollziehbar zu begründen. Die Ermittlung der Wachstumsraten ist mit entsprechenden Daten darzulegen. Die Wachstumsraten sind jährlich auf der Grundlage der aktuellen Daten anzupassen bzw. fortzuschreiben. Ergänzend wird auf folgende Erläuterungsnotwendigkeiten hingewiesen:

Bei den Schlüsselzuweisungen ist eine nachvollziehbare Berechnung der prognostizierten Schlüsselzuweisungen entsprechend der veranschlagten Finanzkraft und der übrigen angesetzten gemeindespezifischen Ausgangsdaten vorzunehmen, da nur so die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt werden.

Bei den Allgemeinen Umlagen an Gemeindeverbände ist ebenso eine nachvollziehbare Berechnung der Umlagegrundlagen sowie die angenommenen Umlagesätze der Umlageverbände anzusetzen.

Bei den Personalaufwendungen sind nachvollziehbare Entwicklungen des Personalbestandes und die angenommenen Tarif- bzw. Besoldungserhöhungen u. ä. sowie die damit verbundenen Einsparungen bzw. Mehrausgaben darzulegen.

Da die Haushaltsplanung in Verbindung mit dem Haushaltssanierungsplan den Nachweis der Erreichung der im Stärkungspakt genannten Zielgrößen darstellt, ist eine plausible und vorsichtige Planung unerlässlich, um die Genehmigungsfähigkeit sowie die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans nicht zu gefährden.

Unterstützung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA NRW)

Die am Stärkungspakt teilnehmenden Gemeinden können sich bei der Erarbeitung und Umsetzung des Haushaltssanierungsplans von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW unterstützen lassen (§ 9 Stärkungspaktgesetz).

5. Der Haushaltssanierungsplan der Stadt Stolberg für die Jahre 2012 – 2021

5.1 Ausgangslage:

Gesamtergebnis- und finanzplanung 2012 – 2016 Stadt Stolberg gem. Beschlussfassung Rat vom 24.01.2012

Die Haushaltssatzung der Stadt Stolberg für die Jahre 2012/2013 wurde durch den Rat der Stadt in seiner Sitzung am 24.01.2012 abschließend beschlossen. Aus Rechtsgründen war die Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes zu wiederholen, da in der Sitzung des Hausausschusses/Rates am 13.12.2011 verschiedene Tagesordnungspunkte zu einer gemeinsamen Beschlussfassung zusammengefasst wurden.

Durch Änderungslisten der Verwaltung und der Politik, die verschiedene Ansatzänderungen zur Folge hatten und auch deutliche Steuererhöhungen (auf 495 v. H. für Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer) berücksichtigten wurden Gesamtergebnis- und finanzplanung für den Haushalt 2012/2013 entsprechend überarbeitet.

Diese sieht in den einzelnen Jahren Defizite in einer Größenordnung zwischen 16 Mio. € und 19 Mio. € vor.

Sh. hierzu nachstehenden Gesamtergebnisplan:

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|----------------------------|----------|---|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 49.377.744,42 | 46.035.500 | 58.153.407 | 62.261.708 | 64.879.826 | 67.238.613 | 69.659.036 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 19.337.381,97 | 21.133.798 | 23.387.844 | 23.011.364 | 20.934.537 | 18.967.747 | 19.042.689 |
| 3 | + | Sonstige Transfererträge | 844.026,15 | 732.000 | 736.500 | 736.000 | 735.500 | 735.500 | 735.500 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 23.871.871,45 | 25.780.339 | 25.626.190 | 25.655.426 | 25.695.712 | 25.725.402 | 25.753.522 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.589.886,42 | 1.933.871 | 2.263.790 | 2.135.346 | 2.149.346 | 2.142.346 | 2.149.346 |
| 6 | + | Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 7.549.419,45 | 6.903.508 | 6.275.463 | 6.506.728 | 6.743.628 | 6.808.938 | 6.853.418 |
| 7 | + | Sonstige ordentliche Erträge | 4.347.292,21 | 4.574.300 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 |
| 8 | + | Aktiviere Eigenleistungen | 702.690,00 | 451.490 | 412.387 | 383.631 | 401.179 | 330.729 | 330.699 |
| 9 | +/- | Bestandsveränderungen | | | | | | | |
| 10 | = | Ordentliche Erträge | 108.620.312,07 | 107.544.806 | 120.685.581 | 124.520.203 | 125.369.728 | 125.779.275 | 128.354.210 |
| 11 | - | Personalaufwendungen | 31.296.526,46 | 31.390.015 | 31.453.259 | 31.901.484 | 32.295.926 | 32.763.440 | 33.378.645 |
| 12 | - | Versorgungsaufwendungen | 2.864.486,97 | 2.985.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 |
| 13 | - | Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 23.401.500,59 | 26.669.572 | 21.175.905 | 21.597.303 | 21.824.965 | 22.072.152 | 22.257.717 |
| 14 | - | Bilanzielle Abschreibungen | 12.713.739,98 | 12.757.235 | 13.177.831 | 13.178.945 | 13.383.177 | 13.625.920 | 13.807.325 |
| 15 | - | Transferaufwendungen | 49.203.230,35 | 49.944.297 | 59.620.763 | 60.111.357 | 60.597.478 | 61.886.911 | 62.803.908 |
| 16 | - | Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.751.432,54 | 5.062.658 | 5.356.116 | 5.489.844 | 5.430.160 | 5.410.306 | 5.449.073 |
| 17 | = | Ordentliche Aufwendungen | 124.230.916,89 | 128.808.777 | 133.793.874 | 135.288.933 | 136.541.706 | 138.768.729 | 140.706.668 |
| 18 | = | Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./ Zeile 17) | -15.610.604,82 | - 21.263.971 | - 13.108.293 | - 10.768.730 | - 11.171.978 | - 12.989.454 | - 12.352.458 |
| 19 | + | Finanzerträge | 1.893.609,17 | 1.105.700 | 2.004.700 | 2.104.700 | 2.104.700 | 1.504.700 | 1.304.700 |
| 20 | - | Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 4.870.467,73 | 7.943.700 | 6.710.000 | 7.350.000 | 7.640.000 | 8.030.000 | 8.170.000 |
| 21 | = | Finanzergebnis (Zeile 19 ./ Zeile 20) | - 2.976.858,56 | - 6.838.000 | - 4.705.300 | - 5.245.300 | - 5.535.300 | - 6.525.300 | - 6.865.300 |
| 22 | = | Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21) | -18.587.463,38 | - 28.101.971 | - 17.813.593 | - 16.014.030 | - 16.707.278 | - 19.514.754 | - 19.217.758 |
| 23 | + | Außerordentliche Erträge | | | | | | | |
| 24 | - | Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | |
| 25 | = | Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./ Zeile 24) | | | | | | | |
| 26 | = | Ergebnis – vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 + 25) | -18.587.463,38 | - 28.101.971 | - 17.813.593 | - 16.014.030 | - 16.707.278 | - 19.514.754 | - 19.217.758 |
| 27 | + | Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 21.383.477,69 | 24.812.237 | 25.026.113 | 24.797.335 | 24.999.389 | 25.182.751 | 25.358.780 |
| 28 | - | Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 21.383.477,69 | 24.812.237 | 25.026.113 | 24.797.335 | 24.999.389 | 25.182.751 | 25.358.780 |
| 29 | = | Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./ Zeile 28) | -18.587.463,38 | - 28.101.971 | - 17.813.593 | - 16.014.030 | - 16.707.278 | - 19.514.754 | - 19.217.758 |

Ebenfalls wurde der Gesamtfinanzplan einer Überarbeitung unterzogen:

| Ein- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---------------------------|---|---|------------------------|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 44.306.225,67 | 46.035.500 | 58.153.407 | 62.261.708 | 64.879.826 | 67.238.613 | 69.659.036 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 17.824.819,42 | 19.471.520 | 21.795.070 | 21.420.570 | 19.275.510 | 17.236.570 | 17.239.570 |
| 3 | + | Sonstige Transfereinzahlungen | 798.522,79 | 732.000 | 736.500 | 736.000 | 735.500 | 735.500 | 735.500 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 22.634.452,76 | 24.157.474 | 23.980.336 | 23.991.416 | 24.001.496 | 24.001.496 | 24.001.496 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.535.652,89 | 1.933.871 | 2.263.790 | 2.135.346 | 2.149.346 | 2.142.346 | 2.149.346 |
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 7.558.456,91 | 6.903.508 | 6.275.463 | 6.506.728 | 6.743.628 | 6.808.938 | 6.853.418 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | 5.126.198,90 | 4.574.300 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 |
| 8 | + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 1.384.907,45 | 1.105.700 | 2.004.700 | 2.104.700 | 2.104.700 | 1.504.700 | 1.304.700 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 102.169.236,79 | 104.913.873 | 119.039.266 | 122.986.468 | 123.720.006 | 123.498.163 | 125.773.066 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 29.586.536,87 | 29.990.020 | 30.153.255 | 30.701.482 | 31.195.922 | 31.663.439 | 32.278.643 |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | 2.912.970,29 | 2.985.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 23.410.864,08 | 26.669.576 | 22.175.903 | 22.597.305 | 22.824.965 | 22.662.151 | 22.257.718 |
| 13 | - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 4.904.585,13 | 7.943.700 | 7.158.100 | 7.350.000 | 7.640.000 | 8.030.000 | 8.170.000 |
| 14 | - | Transferauszahlungen | 49.574.932,27 | 49.944.297 | 62.009.827 | 60.110.191 | 60.597.478 | 61.886.911 | 62.803.908 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 4.563.572,72 | 5.062.660 | 7.895.516 | 5.414.844 | 5.387.158 | 5.416.308 | 5.392.071 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 114.953.461,36 | 122.595.253 | 132.402.601 | 129.183.822 | 130.655.523 | 132.668.809 | 133.912.340 |
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 ./ Zeile 16) | - 12.784.224,57 | - 17.681.380 | - 13.363.335 | - 6.197.354 | - 6.935.517 | - 9.170.646 | - 8.139.274 |
| 18 | + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.783.028,84 | 4.956.600 | 4.783.100 | 3.996.300 | 4.964.500 | 4.078.000 | 3.329.000 |
| 19 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.554.204,05 | 1.938.000 | 2.404.000 | 1.648.000 | 2.360.000 | 3.000.000 | |

| Ein- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2010 1 | Planung 2011 2 | Planung 2012 3 | Planung 2013 4 | Planung 2014 5 | Planung 2015 6 | Planung 2016 7 |
|---------------------------|----------|--|------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 20 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 842.223,58 | | | | | | |
| 21 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 1.869.770,74 | 277.000 | 408.000 | 377.600 | 353.000 | 705.000 | 1.556.000 |
| 22 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.091,21 | | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 |
| 23 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.070.318,42 | 7.171.600 | 7.613.900 | 6.040.700 | 7.696.300 | 7.801.800 | 4.903.800 |
| 24 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 46.503,27 | 816.000 | 450.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 |
| 25 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 13.544.796,14 | 14.923.900 | 14.482.500 | 9.972.500 | 12.979.500 | 7.325.000 | 4.375.000 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.511.016,58 | 1.315.700 | 2.174.400 | 1.294.800 | 1.088.400 | 731.400 | 771.400 |
| 27 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 650,00 | | | | | | |
| 28 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 110.626,59 | | | | | | |
| 29 | - | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | |
| 30 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 15.213.592,58 | 17.055.600 | 17.106.900 | 11.557.300 | 14.357.900 | 8.346.400 | 5.436.400 |
| 31 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 ./ Zeile 30) | - 2.143.274,16 | - 9.884.000 | - 9.493.000 | - 5.516.600 | - 6.661.600 | - 544.600 | - 532.600 |
| 32 | = | Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 17 + Zeile 31) | - 14.927.498,73 | - 27.565.380 | - 22.856.335 | - 11.713.954 | - 13.597.117 | - 9.715.246 | - 8.671.874 |
| 33 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 24.016.365,73 | 11.297.000 | 33.393.000 | 30.062.600 | 8.307.600 | 4.644.600 | 532.600 |
| 34 | - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 27.142.587,68 | 8.713.000 | 31.992.000 | 31.700.000 | 8.800.000 | 10.800.000 | 6.600.000 |
| 35 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | - 3.126.221,95 | 2.584.000 | 1.401.000 | - 1.637.400 | - 492.400 | - 6.155.400 | - 6.067.400 |
| 36 | = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 32 + Zeile 35) | - 18.053.720,68 | - 24.981.380 | - 21.455.335 | - 13.351.354 | - 14.089.517 | - 15.870.646 | - 14.739.274 |
| 37 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | -94.032.491,53 | -112.086.212 | -137.067.592 | -158.522.927 | -171.874.281 | -185.963.798 | -201.834.444 |
| 38 | = | Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37) | -112.086.212,21 | -137.067.592 | -158.522.927 | -171.874.281 | -185.963.798 | -201.834.444 | -216.573.718 |

5.2. Aktualisierung Gesamtergebnis- und finanzplan 2012 – 2016 gem. Ratsbeschluss 24.01.2012 und Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahre 2021:

Gesamtergebnis- und finanzplan gem. Ratsbeschluss vom 24.01.2012 ergänzt um den Tarifabschluss 2012, Neuberechnung Schlüsselzuweisungen, Neuberechnung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wegen neuer Schlüsselzahlen, Neuberechnung der Zinsaufwendungen sowie Berechnung des geometrischen Mittels ab 2016 bei diversen Haushaltspositionen

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes wurden die Schlüsselzuweisungen in Ermangelung von Vorgaben des Landes bzw. in der Hoffnung, diese später zu erhalten, zunächst auf der Grundlage des Runderlasses des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 09.09.2011 mit den Orientierungsdaten für die Gewerbesteuer gesteigert, d. h. für 2013 mit 6 %, 2014

mit 4,5 % und 2015/2016 mit 4 %. Hinsichtlich der Orientierungsdaten für Schlüsselzuweisungen wurde im v. g. Runderlass mitgeteilt, dass für die Folgejahre des Finanzplanungszeitraums vor einer Entscheidung der Landesregierung über die Mittelfristige Finanzplanung (MFP) 2012 bis 2015 noch keine Zahlen genannt werden können.

Bis zur Fertigstellung des Haushaltsentwurfes zur Sitzung am 13.12.2011 wurden keine weiteren Hinweise seitens des MIK bezügl.

Orientierungsdaten für Schlüsselzuweisungen gegeben. Zum Zeitpunkt der Erstellung der 1. Änderungsliste Anfang Dezember 2011 erfüllte sich die Hoffnung auf Vorgaben des Landes zu den OD für die Schlüsselzuweisungen somit nicht. Der Verwaltung erschienen die Steigerungsraten auf Basis der Gewerbesteuer-Orientierungsdaten als unrealistisch hoch, zumal damit die starken Steigerungen bei der Gewerbesteuer quasi verdoppelt würden. In der Folge wurde ein Rechenschema zur Ermittlung der Höhe der Schlüsselzuweisungen angewandt, jedoch unter irrtümlich falschen Vorgaben. Nach diesem Schema gingen die prognostizierten Werte der Schlüsselzuweisungen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum erheblich zurück.

Die Prognose steigender Steuererträge und sinkender Schlüsselzuweisungen mag zu einem in etwa realistischen Gesamtdefizit führen, ist aber von der Berechnungslogik her unsystematisch, da steigende Steuern, wenn auch ggf. zeitversetzt, zu steigenden Schlüsselzuweisungen führen müssen.

Am 22.12.2011 erging ein Änderungserlass zum Orientierungsdatenerlass vom 09.09.2011, von dem die Verwaltung aber erst Ende Februar Kenntnis erlangt hatte. Danach steigen die Schlüsselzuweisungen gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

2012 nach 2013 = + 3,9 %

2013 nach 2014 = + 4,5 %

2014 nach 2015 = + 3,7 %

Aufgrund des o. a. Sachverhalts und der Tatsache, dass ein Haushaltssanierungsplan zu erstellen ist, besteht damit zumindest die Möglichkeit, hinsichtlich der prognostizierenden Höhe der Schlüsselzuweisung eine Neuberechnung durchzuführen. Damit würden sich die Defizite in den Jahren 2013-2016 – im Gegensatz zur bisherigen Berechnung – deutlich reduzieren.

Die vorherige Tabelle „Gesamtergebnisplan gem. Ratsbeschluss vom 24.01.2012“ und die noch folgende Tabelle „Gesamtergebnisplan gem. Ratsbeschluss vom 24.01.2012 ergänzt um den Tarifabschluss 2012, Neuberechnung Schlüsselzuweisungen, Neuberechnung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wegen neuer Schlüsselzahlen sowie Berechnung des geometrischen Mittels ab 2016 bei diversen Haushaltspositionen“ zeigen die Höhe der unterschiedlichen Defizite auf. Für die Aufstellung des gesetzlich geforderten Haushaltssanierungsplans werden daher nicht die sinkenden, sondern die mittelfristig stetig steigenden Schlüsselzuweisungen als Konsolidierungsgrundlage angesetzt. Die Orientierungsdaten für die Schlüsselzuweisungen vom 22.12.2011 werden daher jetzt genutzt, um die Finanzplanung zu überarbeiten, da

- a) dies systematisch sauberer ist, da aus hohen Steuereinnahmen auch hohe Schlüsselzuweisungen folgen müssen,
- b) es für interregionale Vergleiche sinnvoll ist, weil die meisten Städte vermutlich diese OD anwenden.

Gem. Verfügung der Bezirksregierung Köln vom 09.02.2012 wurden bei den Schlüsselzuweisungen eine nachvollziehbare Berechnung der prognostizierten Schlüsselzuweisungen entsprechend der veranschlagten Finanzkraft und der übrigen angesetzten gemeindespezifischen Ausgangsdaten vorgenommen, so dass die örtlichen Besonderheiten berücksichtigt werden. Die OD`s wurden auf

die Ausgangsmesszahlen angewandt (sh. hierzu auch beigefügtes Rechenschema). Da ab dem HJ 2020 der Solidarbeitrag Ost entfällt, reduziert sich die zu zahlende Umlage von 69 Punkten auf 35 Punkte. Die Stadt Stolberg hat damit eine höhere Steuerkraft, die sich negativ auf die Zahlung der Schlüsselzuweisungen auswirkt.

Neben der Neuberechnung der Schlüsselzuweisungen erfolgte auch eine Neuberechnung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer aufgrund neuer Schlüsselzahlen (bisher = 0,002778940, neu = 0,002601657), eine Neuberechnung des Zinsaufwandes sowie die Einrechnung des Tarifabschlusses 2012 für die Tariflich Beschäftigten.

Für die Zinsaufwendungen wurde eine Neuberechnung mit Stand Mai 2012 durchgeführt. Diese ist vor dem Hintergrund wesentlich reduzierter jährlicher Defizite im konsumtiven Haushalt gem. Aktualisierung (Planung alt = Ø 17,9 Mio. € jährlich, Planung neu = Ø 6,7 Mio. € jährlich), der Übertragung von Darlehen in Höhe von 1.823.234,30 € an den Wasserverband Eifel/Rur in Folge Übernahme von Regenrückhalte- und überlaufbecken sowie der Umschuldung von rd. 25 Mio. € langfristiger Darlehen in ein variables Investitionskreditmarktdarlehen auf EONIA-Basis entsprechend angezeigt. Für die Ermittlung des Zinsaufwandes wurden für den Zeitraum 2012 bis 2021 für neu aufzunehmende Investitionskredite ein Zinssatz von 3,5 % angesetzt und für die Neuberechnung der Liquiditätskreditzinsen ein Zinssatz von 2 %.

Zur Anwendung der Orientierungsdaten bzw. der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten im aktualisierten Gesamtergebnis- und finanzplan ist anzumerken, dass es in Einzelfällen zu Abweichungen u. a. aufgrund örtlicher Besonderheiten gekommen ist.

Im Einzelnen betrifft dies folgende Aufwandsarten:

a) Personalaufwendungen:

Die Orientierungsdaten sehen eine jährliche Steigerungsrate von linear 1 % vor. Die Stadt Stolberg hat den im April 2012 vereinbarten Tarifabschluss für die Tariflich Beschäftigten, der eine durchschnittliche Steigerung von rd. 4,9 % p. a. beinhaltet, in den

Gesamtergebnis- und finanzplan eingerechnet. Darüber hinaus wurde eine lineare Steigerung von 2 % für Beamte und für die Tariflich Beschäftigten nach Ende der Tarifaufzeit zu Grunde gelegt. Dieser Prozentsatz ist vor dem Hintergrund der kürzlich abgeschlossenen Tarifverhandlungen und der im Frühjahr nächsten Jahres stattfindenden Verhandlungen für die Beamten/innen des öffentlichen Dienstes an sich als noch zu gering zu bezeichnen. Er stellt mithin einen Kompromiss und einen „Puffer“ für künftige über 1 % hinausgehende Tarifsteigerungen dar.

c) Sach- und Dienstleistungen/Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Bei den v. g. Aufwandsarten wurden ebenfalls nicht die Orientierungsdaten des Landes bis 2016 und über das Jahr 2016 hinaus angewandt. Vielmehr wurden die örtlichen Steigerungsraten berücksichtigt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass eine Vielzahl von Haushaltspositionen seit Jahren „eingefroren“ sind und auch weiterhin bleiben, so dass hierauf keine Steigerungsraten lt. OD angewendet werden.

d) Gewerbesteuerumlage/Finanzierungsbeitrag Fonds-Dt. Einheit:

Für die Berechnung der v. g. Umlagen nicht die Wachstumsraten gem. geometrischem Mittel angewandt, sondern es wurden die Haushaltsansätze der Gewerbebesteuer für die einzelnen Jahre zu Grunde gelegt, durch den Hebesatz dividiert und mit dem Umlagesatz multipliziert. Durch das Auslaufen des Solidarpaktes Ost entfällt ab 2020 die Finanzierungsbeitrag Fonds-Dt. Einheit.

d) Bilanzielle Abschreibungen/Auszahlungen für investive Baumaßnahmen:

Bei der Position Auszahlungen für Baumaßnahmen (Zeile 25 Gesamtfinanzplan) wurde der Mittelwert 2012-2016 angesetzt. Die Alternative wäre der Mittelwert der investiven Auszahlungen für den Zeitraum 2009-2011 gewesen. Dieser Wert liegt nach Abzug der Maßnahmen nach dem Konjunkturpaket II bei rd. 15 Mio. € jährlich. Da die prekäre Haushaltssituation lediglich eine restriktive Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen zulässt, wurde in der Folge der geringere Mittelwert angesetzt. Da u. a.

Auszahlungen für Baumaßnahmen entsprechende Auswirkungen auf den Ergebnisplan bei der Position "Bilanzielle Abschreibungen" nach sich ziehen, sind diese haushaltsmäßig entsprechend zu berücksichtigen. Die bilanziellen Abschreibungen im Gesamtergebnisplan wurden in den Jahren 2017-2021 mit 1,33 % jährlich gesteigert. Hierbei handelt es sich um die Fortschreibung der %ualen Steigerung von 2015 nach 2016. Im Mittel beträgt die jährliche Steigerung rd. 190.000 €. Da die investiven Baumaßnahmen sich überwiegend auf den Kanal- und Straßenbau beziehen, es sich hierbei um langfristig nutzbare Wirtschaftsgüter handelt, die im Durchschnitt mit 2 % Abschreibung (teilweise im Kanalbereich mit noch geringeren Abschreibungssätzen) anzusetzen sind, entspricht die hierauf entfallende Abschreibungssumme in etwa der jährlichen Steigerungsrate bei der Position "Bilanzielle Abschreibungen". Im Durchschnitts-Abschreibungssatz von 2 % sind ebenfalls auch die Abschreibungen, die auf die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (Zeile 26 Gesamtfinanzplan) entfallen, enthalten.

Unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten Aktualisierungen und Anwendung entsprechender Steigerungs- bzw. Wachstumsraten ergibt sich nachstehender Gesamtergebnis- und Finanzplan für den Zeitraum 2012 – 2021.

| Ertrags- und Aufwandsarten | | | Ergebnis 2010 1 | Ansatz 2011 2 | Ansatz 2012 3 | Ansatz 2013 2 | Ansatz 2014 5 | Ansatz 2015 6 | Ansatz 2016 7 | Ansatz 2017 8 | Ansatz 2018 9 | Ansatz 2019 10 | Ansatz 2020 11 | Ansatz 2021 12 |
|----------------------------|---|--|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 26 | = | Jahresergebnis | -18.587.463,38 | -28.101.971 | -17.444.557 | -13.026.511 | -10.799.323 | -10.871.043 | -10.437.899 | -8.832.116 | -8.054.956 | -7.339.363 | -6.249.262 | -4.133.024 |
| 27 | | Stärkungspakt Stadtfinanzen | | | 5.815.012 | 5.800.000 | 5.800.000 | 5.800.000 | 5.800.000 | 4.640.000 | 3.480.000 | 2.320.000 | 1.160.000 | 0 |
| 28 | | Jahresergebnis mit Mittel aus Stärkungspakt | | | -11.629.545 | -7.226.511 | -4.999.323 | -5.071.043 | -4.637.899 | -4.192.116 | -4.574.956 | -5.019.363 | -5.089.262 | -4.133.024 |

Gesamtfinanzplan gem. Ratsbeschluss vom 24.01.2012 ergänzt um den Tarifaabschluss 2012, Neuberechnung Schlüsselzuweisungen, Neuberechnung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wegen neuer Schlüsselzahlen sowie Berechnung des geometrischen Mittels ab 2016 bei diversen Haushaltspositionen

| Ein- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis | Ansatz | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung | Ansatz | Ansatz | Planung | Planung | Planung |
|---------------------------|---|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| | | | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 1 | | Steuern und ähnliche Abgaben | 44.306.225,67 | 46.035.500 | 57.983.407 | 62.081.708 | 64.709.826 | 67.068.613 | 69.164.615 | 71.342.390 | 73.605.522 | 75.957.762 | 78.403.027 | 80.945.423 |
| 2 | + | Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 17.824.819,42 | 19.471.520 | 21.795.070 | 23.950.569 | 24.375.509 | 24.936.569 | 25.299.569 | 25.857.716 | 26.322.716 | 26.777.716 | 24.817.716 | 26.437.716 |
| 3 | + | Sonstige Transfereinzahlungen | 798.522,79 | 732.000 | 736.500 | 736.000 | 735.500 | 735.500 | 735.500 | 735.000 | 735.000 | 735.000 | 735.000 | 735.000 |
| 4 | + | Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 22.634.452,76 | 24.157.474 | 23.980.336 | 23.991.416 | 24.001.496 | 24.001.496 | 24.001.496 | 24.029.826 | 24.058.186 | 24.086.577 | 24.115.000 | 24.143.453 |
| 5 | + | Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.531.956,30 | 1.933.871 | 2.263.790 | 2.135.346 | 2.149.346 | 2.142.346 | 2.149.346 | 2.168.035 | 2.168.035 | 2.168.035 | 2.168.035 | 2.168.035 |
| 6 | + | Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 7.558.456,91 | 6.903.508 | 6.275.463 | 6.506.728 | 6.743.628 | 6.808.938 | 6.853.418 | 6.897.965 | 6.942.802 | 6.987.930 | 7.033.352 | 7.079.069 |
| 7 | + | Sonstige Einzahlungen | 5.126.198,90 | 4.574.300 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 | 3.830.000 |
| 8 | + | Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 1.384.907,45 | 1.105.700 | 2.004.700 | 2.104.700 | 2.104.700 | 1.504.700 | 1.304.700 | 1.304.700 | 1.304.700 | 1.304.700 | 1.304.700 | 1.304.700 |
| 9 | = | Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 102.165.540,20 | 104.913.873,00 | 118.869.266 | 125.336.467 | 128.650.005 | 131.028.162 | 133.338.644 | 136.165.632 | 138.966.961 | 141.847.720 | 142.406.830 | 146.643.396 |
| 10 | - | Personalauszahlungen | 29.586.536,87 | 29.990.020 | 30.324.223 | 31.013.965 | 31.407.971 | 31.879.729 | 32.499.258 | 33.130.426 | 33.774.217 | 34.430.884 | 35.100.684 | 35.783.800 |
| 11 | - | Versorgungsauszahlungen | 2.912.970,29 | 2.985.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 | 3.010.000 |
| 12 | - | Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 23.410.864,08 | 26.669.576 | 22.175.903 | 22.597.305 | 22.824.965 | 22.662.151 | 22.257.718 | 22.444.682 | 22.633.217 | 22.823.336 | 23.015.052 | 23.208.379 |
| 13 | - | Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 4.904.585,13 | 7.943.700 | 6.448.100 | 6.400.000 | 6.450.000 | 6.700.000 | 6.700.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | 6.100.000 | 6.200.000 | 6.300.000 |
| 14 | - | Transferauszahlungen | 49.574.932,27 | 49.944.297 | 62.009.827 | 60.110.191 | 60.597.478 | 61.886.911 | 62.839.015 | 63.821.448 | 64.827.210 | 65.857.036 | 64.173.466 | 65.123.668 |
| 15 | - | Sonstige Auszahlungen | 4.559.876,13 | 5.062.658 | 7.895.516 | 5.414.844 | 5.387.158 | 5.416.308 | 5.392.071 | 5.265.100 | 5.265.100 | 5.265.100 | 5.265.100 | 5.265.100 |
| 16 | = | Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 114.949.764,77 | 122.595.251 | 131.863.569 | 128.546.305 | 129.677.572 | 131.555.099 | 132.698.062 | 133.671.656 | 135.509.744 | 137.486.356 | 136.764.302 | 138.690.947 |

| Ein- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2010 1 | Ansatz 2011 2 | Ansatz 2012 3 | Ansatz 2013 4 | Ansatz 2014 5 | Ansatz 2015 6 | Ansatz 2016 7 | Ansatz 2017 8 | Ansatz 2018 9 | Ansatz 2019 10 | Ansatz 2020 11 | Ansatz 2021 12 |
|---------------------------|---|--|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 17 | = | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9 J. Zeile 16) | -12.784.224,57 | -17.681.378 | -12.994.303 | -3.209.838 | -1.027.567 | -526.937 | 640.582 | 2.493.976 | 3.457.217 | 4.361.364 | 5.642.528 | 7.952.449 |
| 18 | | Stärkungspakt Stadtfinanzen | | | 5.815.015 | 5.800.000 | 5.800.000 | 5.800.000 | 5.800.000 | 4.640.000 | 3.480.000 | 2.320.000 | 1.160.000 | 0 |
| 19 | | Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit incl. Stärkungspakt | | | -7.179.288 | 2.590.162 | 4.772.433 | 5.273.063 | 6.440.582 | 7.133.976 | 6.937.217 | 6.681.364 | 6.802.528 | 7.952.449 |
| 20 | + | Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 8.783.028,84 | 4.956.600 | 4.783.100 | 3.996.300 | 4.964.500 | 4.078.000 | 3329000 | 4.230.180 | 4.230.180 | 4.230.180 | 4.230.180 | 4.230.180 |
| 21 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 1.554.204,05 | 1.938.000 | 2.404.000 | 1.648.000 | 2.360.000 | 3.000.000 | | 1.882.400 | 1.882.400 | 1.882.400 | 1.882.400 | 1.882.400 |
| 22 | + | Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 842.223,58 | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | + | Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten | 1.869.770,74 | 277.000 | 408.000 | 377.600 | 353.000 | 705.000 | 1.556.000 | 679.920 | 679.920 | 679.920 | 679.920 | 679.920 |
| 24 | + | Sonstige Investitionseinzahlungen | 21.091,21 | | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 | 18.800 |
| 25 | = | Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 13.070.318,42 | 7.171.600,00 | 7.613.900 | 6.040.700 | 7.696.300 | 7.801.800 | 4.903.800 | 6.811.300 | 6.811.300 | 6.811.300 | 6.811.300 | 6.811.300 |
| 26 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 46.503,27 | 816.000 | 450.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 | 290.000 |
| 27 | - | Auszahlungen für Baumaßnahmen | 13.545.087,69 | 14.923.900 | 14.482.500 | 9.972.500 | 12.979.500 | 7.325.000 | 4.375.000 | 9.826.900 | 9.826.900 | 9.826.900 | 9.826.900 | 9.826.900 |
| 28 | - | Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.510.725,03 | 1.315.700 | 2.174.400 | 1.294.800 | 1.088.400 | 731.400 | 771.400 | | | | | |
| | | | | | | | | | | 1.212.080 | 1.212.080 | 1.212.080 | 1.212.080 | 1.212.080 |
| 29 | - | Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 650 | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 30 | - | Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 110.626,59 | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 31 | - | Sonstige Investitionsauszahlungen | | | | | | | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 32 | = | Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 15.213.592,58 | 17.055.600 | 17.106.900 | 11.557.300 | 14.357.900 | 8.346.400 | 5.436.400 | 11.328.980 | 11.328.980 | 11.328.980 | 11.328.980 | 11.328.980 |
| 33 | = | Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 25 J. Zeile 32) | -2.143.274,16 | -9.884.000 | -9.493.000 | -5.516.600 | -6.661.600 | -544.600 | -532.600 | -4.517.680 | -4.517.680 | -4.517.680 | -4.517.680 | -4.517.680 |

| Ein- und Auszahlungsarten | | | Ergebnis 2010 1 | Ansatz 2011 2 | Ansatz 2012 3 | Ansatz 2013 4 | Ansatz 2014 5 | Ansatz 2015 6 | Ansatz 2016 7 | Ansatz 2017 8 | Ansatz 2018 9 | Ansatz 2019 10 | Ansatz 2020 11 | Ansatz 2021 12 |
|---------------------------|---|---|-----------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 34 | = | Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag (Zeile 19 + Zeile 33) | -14.927.498,73 | -27.565.378 | -16.672.288 | -2.926.437 | -1.889.166 | 4.728.463 | 5.907.982 | 2.616.296 | 2.419.537 | 2.163.684 | 2.284.848 | 3.434.769 |
| 35 | + | Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen | 24.016.365,73 | 11.297.000 | 33.393.000 | 30.062.600 | 8.307.600 | 4.644.600 | 532.600 | 4.517.680 | 4.517.680 | 4.517.680 | 4.517.680 | 4.517.680 |
| 36 | - | Tilgung und Gewährung von Darlehen | 27.142.587,68 | 8.713.000 | 31.992.000 | 31.700.000 | 8.800.000 | 10.800.000 | 6.600.000 | 5.200.000 | 5.100.000 | 4.900.000 | 4.700.000 | 5.000.000 |
| 37 | = | Saldo aus Finanzierungstätigkeit | -3.126.221,95 | 2.584.000 | 1.401.000 | -1.637.400 | -492.400 | -6.155.400 | -6.067.400 | -682.320 | -582.320 | -382.320 | -182.320 | -482.320 |
| 38 | = | Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeile 34 + Zeile 37) | -18.053.720,68 | -24.981.378 | -15.271.288 | -4.563.837 | -2.381.566 | -1.426.936 | -159.417 | 1.933.976 | 1.837.217 | 1.781.364 | 2.102.528 | 2.952.449 |
| 39 | + | Anfangsbestand an Finanzmitteln | -94.032.491,53 | -112.086.212 | -137.067.590 | -152.338.878 | -156.902.716 | -159.284.282 | -160.711.219 | -160.870.637 | -158.936.661 | -157.099.443 | -155.318.079 | -153.215.551 |
| 40 | = | Liquide Mittel (=Zeilen 38 und 39) | -112.086.212,21 | -137.067.590 | -152.338.878 | -156.902.716 | -159.284.282 | -160.711.219 | -160.870.637 | -158.936.661 | -157.099.443 | -155.318.079 | -153.215.551 | -150.263.101 |

5.3 Berechnungsgrundlagen zu 5.2

Die Neuberechnung der Schlüsselzuweisungen sowie des Schuldendienstes bzw. die Ermittlung der Wachstumsraten zur Berechnung der Plandaten im Gesamtergebnis- und Finanzplan sind den folgenden Excel-Listen zu entnehmen:

| Rechenschema zur Überprüfung von Haushaltsansätzen für Schlüsselzuweisungen in der mittelfristigen Finanzplanung (hier: HHJ = 2012!): | | | | | | | | | |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|----------------------------|-------------------|---|-------------------|------------------------------|---------------------------|
| Ausgangsdaten: | | | | | | | | | fiktive Hebesätze: |
| Haushaltsansätze: | 2012 | Hebesätze: | 2013 | Hebesätze: | 2014 | Hebesätze: | 2015 | Hebesätze: | |
| Grundsteuer A | 100.768 | 495 | 102.784 | 495 | 104.840 | 495 | 106.936 | 495 | 209 |
| Grundsteuer B | 8.635.630 | 495 | 8.808.343 | 495 | 8.984.509 | 495 | 9.164.200 | 495 | 413 |
| Gewerbsteuer | 26.309.532 | 495 | 29.088.104 | 495 | 30.398.000 | 495 | 31.610.000 | 495 | 411 |
| Anteil EK-Steuer | 17.710.000 | | 18.760.000 | | 19.780.000 | | 20.650.000 | | |
| Anteil Um-Steuer | 2.640.000 | | 2.700.000 | | 2.750.000 | | 2.800.000 | | |
| Kompensationsleistung | 2.015.000 | | 2.060.000 | | 2.120.000 | | 2.165.000 | | |
| Gewerbsteuerumlage | | 69 | | 69 | | 69 | | 69 | |
| Steuerkraft: | | | | Ausgangsmesszahlen: | | Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraft: | | Schlüsselzuweisungen: | |
| | HHJ +1 | HHJ +2 | HHJ +3 | HHJ -1 | 64.994.562 | | | | |
| Grundsteuer A | 42.972 | 43.832 | 44.708 | Entw. OD % | 9,40 | | | | |
| Grundsteuer B | 7.277.132 | 7.422.675 | 7.571.128 | HHJ | 71.106.954 | | | | |
| Gewerbsteuer | 22.998.413 | 24.695.746 | 25.742.715 | Entw. OD % | 3,90 | | | | |
| Anteil EK-Steuer | 18.235.000 | 19.270.000 | 20.215.000 | HHJ +1 | 73.880.125 | HHJ +1 | 24.480.156 | HHJ +1 | 22.032.140 |
| Anteil Um-Steuer | 2.670.000 | 2.725.000 | 2.775.000 | Entw. OD % | 4,50 | | | | |
| Kompensationsleistung | 2.037.500 | 2.090.000 | 2.142.500 | HHJ +2 | 77.204.731 | HHJ +2 | 25.103.479 | HHJ +2 | 22.593.132 |
| J. Gewerbsteuerumlage | 3.861.047 | 4.146.001 | 4.321.770 | Entw. OD % | 3,70 | | | | |
| in der Summe: | 49.399.969 | 52.101.251 | 54.169.282 | HHJ +3 | 80.061.306 | HHJ +3 | 25.892.024 | HHJ +3 | 23.302.822 |

**Rechenschema zur Überprüfung von Haushaltsansätzen für Schlüsselzuweisungen in der mittelfristigen Finanzplanung
(hier: HHJ = 2016):**

| Ausgangsdaten: | | | | | | | | | fiktive | | | |
|--------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|--|-----------------------|
| Haushaltsansätze: | 2016 | Hebesätze: | 2017 | Hebesätze: | 2018 | Hebesätze: | 2019 | Hebesätze: | Hebesätze: | | | |
| Grundsteuer A | 108.518,65 | 495 | 110.125 | 495 | 111.755 | 495 | 113.409 | 495 | 209 | | | |
| Grundsteuer B | 9.308.078 | 495 | 9.454.215 | 495 | 9.602.646 | 495 | 9.753.407 | 495 | 413 | | | |
| Gewerbsteuer | 33.111.475 | 495 | 34.684.270 | 495 | 36.331.773 | 495 | 38.057.532 | 495 | 411 | | | |
| Anteil EK-Steuer | 20.963.880 | | 21.282.531 | | 21.606.025 | | 21.934.437 | | | | | |
| Anteil Um-Steuer | 2.683.915 | | 2.738.935 | | 2.795.083 | | 2.852.383 | | | | | |
| Kompensationsleistung | 2.227.352 | | 2.291.500 | | 2.357.495 | | 2.425.391 | | | | | |
| Gewerbsteuerumlage | | 69 | | 69 | | 69 | | 69 | | | | |
| Steuerkraft: | HHJ +1 | | | HHJ +2 | | HHJ +3 | | HHJ -1 | | Ausgangsmesszahlen: | Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraft: | Schlüsselzuweisungen: |
| | HHJ +1 | HHJ +2 | HHJ +3 | HHJ -1 | 80.061.306 | | | | | | | |
| Grundsteuer A | 46.158 | 46.841 | 47.534 | Entw. OD % | 2,60 | | | | | | | |
| Grundsteuer B | 7.827.098 | 7.949.983 | 8.074.798 | HHJ | 82.142.900 | | | | | | | |
| Gewerbsteuer | 28.145.506 | 29.482.418 | 30.882.833 | Entw. OD % | 2,60 | | | | | | | |
| Anteil EK-Steuer | 21.123.205 | 21.444.278 | 21.770.231 | HHJ +1 | 84.278.615 | HHJ +1 | 26.890.955 | HHJ +1 | 24.201.859 | | | |
| Anteil Um-Steuer | 2.711.425 | 2.767.009 | 2.823.733 | Entw. OD % | 2,60 | | | | | | | |
| Kompensationsleistung | 2.259.426 | 2.324.497 | 2.391.443 | HHJ +2 | 86.469.859 | HHJ +2 | 27.404.435 | HHJ +2 | 24.663.992 | | | |
| J. Gewerbsteuerumlage | 4.725.158 | 4.949.603 | 5.184.709 | Entw. OD % | 2,60 | | | | | | | |
| in der Summe: | 57.387.661 | 59.065.424 | 60.805.863 | HHJ +3 | 88.718.076 | HHJ +3 | 27.912.213 | HHJ +3 | 25.120.991 | | | |

**Rechenschema zur Überprüfung von Haushaltsansätzen für Schlüsselzuweisungen in der mittelfristigen Finanzplanung
(hier: HHJ = 2020):**

| Ausgangsdaten: | | | | | | | | fiktive | |
|-----------------------------|------------|------------|------------|--------------|---------------------|--|------------|-----------------------|------------|
| Haushaltsansätze: | 2020 | Hebesätze: | 2021 | Hebesätze: | | Hebesätze: | Hebesätze: | Hebesätze: | |
| Grundsteuer A | 115.086,99 | 495 | 116.790 | 495 | | 495 | 495 | 209 | |
| Grundsteuer B | 9.906.536 | 495 | 10.062.069 | 495 | | 495 | 495 | 413 | |
| Gewerbsteuer | 39.865.265 | 495 | 41.758.865 | 495 | | 495 | 495 | 411 | |
| Anteil EK-Steuer | 22.267.840 | | 22.606.312 | | | | | | |
| Anteil Um-Steuer | 2.910.856 | | 2.970.529 | | | | | | |
| Kompensationsleistung | 2.495.242 | | 2.567.105 | | | | | | |
| Gewerbsteuerumlage | | 35 | | 69 | | 69 | 69 | | |
| Steuerkraft: | HHJ +1 | HHJ +2 | HHJ +3 | HHJ -1 | Ausgangsmesszahlen: | Differenz zwischen Ausgangsmesszahl und Steuerkraft: | | Schlüsselzuweisungen: | |
| | | | | | 88.718.076 | | | | |
| Grundsteuer A | 48.952 | | | 0 Entw. OD % | 2,60 | | | | |
| Grundsteuer B | 8.330.337 | | | 0 HHJ | 91.024.746 | | | | |
| Gewerbsteuer | 33.886.381 | | | 0 Entw. OD % | 2,60 | | | | |
| Anteil EK-Steuer | 22.437.076 | | | 0 HHJ +1 | 93.391.389 | HHJ +1 | 27.536.621 | HHJ +1 | 24.782.959 |
| Anteil Um-Steuer | 2.940.693 | | | 0 Entw. OD % | | | | | |
| Kompensationsleistung J. | 2.531.174 | | | 0 HHJ +2 | | HHJ +2 | 0 | HHJ +2 | 0 |
| Gewerbsteuerumlage | 4.319.844 | | | 0 Entw. OD % | | | | | |
| In der Summe: | 65.854.768 | | | 0 HHJ +3 | | HHJ +3 | 0 | HHJ +3 | 0 |

Ermittlung Schlüsselzuweisung 2016

| HH-Ansätze | 2 HJ 2015 | 1HJ 2016 | Summe | Hebesatz | fiktiver Hebesatz | Summe |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------|-------------------|----------------------|
| Grundsteuer A | 53.468,00 | 54.259,50 | 107.727,50 | 495,00 | 209,00 | 45.484,94 |
| Grundsteuer B | 4.582.100,00 | 4.654.039,00 | 9.236.139,00 | 495,00 | 413,00 | 7.706.111,93 |
| Gewerbsteuer | 15.805.000,00 | 16.555.737,50 | 32.360.737,50 | 495,00 | 411,00 | 26.869.218,41 |
| Anteil EK-Steuer | 10.325.000,00 | 10.481.940,00 | 20.806.940,00 | | | 20.806.940,00 |
| Anteil Um-Steuer | 1.400.000,00 | 1.341.957,50 | 2.741.957,50 | | | 2.741.957,50 |
| Kompens.-Leistung | 1.082.500,00 | 1.113.676,00 | 2.196.176,00 | | | 2.196.176,00 |
| ./ Gew.-Steuerumlage | 15.805.000,00 | 16.555.737,50 | 32.360.737,50 | 69,00 | | 4.510.890,68 |
| Steuerkraftzahl | | | | | | 55.854.998,11 |
| Ausgangsmesszahl | | | | | | 82.142.900,00 |
| Differenz | | | | | | 26.287.901,89 |
| Schlüsselzuweisung 90 % | | | | | | 23.659.111,71 |

Ermittlung Schlüsselzuweisung 2020

| HH-Ansätze | 2 HJ 2019 | 1HJ 2020 | Summe | Hebesatz | fiktiver Hebesatz | Summe |
|--------------------------------|---------------|---------------|---------------|----------|-------------------|----------------------|
| Grundsteuer A | 56.704,50 | 57.543,50 | 114.248,00 | 495,00 | 209,00 | 48.238,04 |
| Grundsteuer B | 4.876.703,50 | 4.953.268,00 | 9.829.971,50 | 495,00 | 413,00 | 8.201.572,18 |
| Gewerbsteuer | 19.028.666,00 | 19.932.632,50 | 38.961.298,50 | 495,00 | 411,00 | 32.349.684,21 |
| Anteil EK-Steuer | 10.967.218,50 | 11.133.920,00 | 22.101.138,50 | | | 22.101.138,50 |
| Anteil Um-Steuer | 1.426.191,50 | 1.455.428,00 | 2.881.619,50 | | | 2.881.619,50 |
| Kompens.-Leistung | 1.212.695,50 | 1.247.621,00 | 2.460.316,50 | | | 2.460.316,50 |
| ./ Gew.-Steuerumlage | 19.028.666,00 | 19.932.632,50 | 38.961.298,50 | 35,00 | | 2.754.839,29 |
| Steuerkraftzahl | | | | | | 65.287.729,65 |
| Ausgangsmesszahl | | | | | | 91.024.746,00 |
| Differenz | | | | | | 25.737.016,35 |
| Schlüsselzuweisung 90 % | | | | | | 23.163.314,72 |

Berechnung Kassenkreditzinsen für Fehlbeträge konsumtiv

a) Berechnung für HH 12/13 gem. Beschluss Rat:

| | |
|---|-----------------------|
| Kassenkredit am 01.01.2011 | 112.800.000,00 |
| Kassenkredit am 30.12.2011 | <u>130.000.000,00</u> |
| Summe | 242.800.000,00 |
| hiervon 1/2 | 121.400.000,00 |
| durchschnittl. Inanspruchnahme gerundet | 122.000.000,00 |

| | 2012 2 % | 2013 2 % | 2014 2 % | 2015 2 % | 2016 2 % |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| aufgelaufene Fehlbeträge | 122.000.000 | 139.000.000 | 156.000.000 | 173.000.000 | 190.000.000 |
| Zinsen | 2.440.000 | 2.780.000 | 3.120.000 | 3.460.000 | 3.800.000 |
| Fehlbetrag neu | 17.000.000 | 17.000.000 | 17.000.000 | 17.000.000 | 17.000.000 |
| hiervon 1/2 Zinsen | 170.000 | 170.000 | 170.000 | 170.000 | 170.000 |
| Zinsen kumuliert | 2.610.000 | 2.950.000 | 3.290.000 | 3.630.000 | 3.970.000 |

b) Berechnung für Entwurf Haushaltssanierungsplan (Stärkungspakt Stadtfinanzen):

| | |
|---|-----------------------|
| Kassenkredit am 01.01.2011 | 112.800.000,00 |
| Kassenkredit am 30.12.2011 | <u>107.000.000,00</u> |
| Summe | 219.800.000,00 |
| hiervon 1/2 | 109.900.000,00 |
| durchschnittl. Inanspruchnahme gerundet | 110.000.000,00 |

| | 2012 2 % | 2013 2 % | 2014 2 % | 2015 2 % | 2016 2 % | 2017 2 % | 2018 2 % | 2019 2 % | 2020 2 % | 2021 2 % |
|--------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| aufgelaufene Fehlbeträge | 110.000.000 | 122.300.000 | 130.500.000 | 136.700.000 | 143.100.000 | 149.200.000 | 155.700.000 | 162.700.000 | 170.200.000 | 177.800.000 |
| Zinsen | 2.200.000 | 2.446.000 | 2.610.000 | 2.734.000 | 2.862.000 | 2.984.000 | 3.114.000 | 3.254.000 | 3.404.000 | 3.556.000 |
| Fehlbetrag neu | 12.300.000 | 8.200.000 | 6.200.000 | 6.400.000 | 6.100.000 | 6.500.000 | 7.000.000 | 7.500.000 | 7.600.000 | 6.700.000 |
| hiervon 1/2 Zinsen | 123.000 | 82.000 | 62.000 | 64.000 | 61.000 | 65.000 | 70.000 | 75.000 | 76.000 | 67.000 |
| Zinsen kumuliert | 2.323.000 | 2.528.000 | 2.672.000 | 2.798.000 | 2.923.000 | 3.049.000 | 3.184.000 | 3.329.000 | 3.480.000 | 3.623.000 |

Kalkulation Zinsen für Entwurf Haushaltssanierungsplan

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| planmäßige Zinsen für zum 31.12.11 bestehende Darlehensverträge (einschl. variabel verzinsten Darlehen Eonia und Euribor): sonst. öffentl. Sonderrechnungen private Unternehmen | 3.193.000 577.000 | 3.018.000 508.000 | 2.712.000 434.000 | 2.444.000 356.000 | 2.193.000 278.000 | | | | | |
| zusammen | 3.770.000 | 3.526.000 | 3.146.000 | 2.800.000 | 2.471.000 | 1.776.580 | 1.545.542 | 1.321.589 | 1.125.789 | 930.610 |
| Zinsen für z.Zt. über den Liquiditätskredit finanzierten Investionskredit - rd. 1,8 Mio. € (hierbei wird unterstellt, dass dieser ab 2012 variabel finanziert wird) | 36.000 | 44.100 | 43.200 | 42.300 | 41.400 | 0 | | 0 | 0 | 0 |
| Zinsen neu (Komminform Stand 9.5.12) | 3.370.431 | 3.017.828 | 2.665.978 | 2.347.824 | 2.048.514 | | | | | |
| Diff | 435.569 | 552.272 | 523.222 | 494.476 | 463.886 | | | | | |
| Zinsen für <u>neue</u> <u>Kreditaufnahmen</u> gem. sep. Berechnung (3,5 %) | 278.950 | 526.326 | 690.145 | 849.314 | 1.004.394 | 1.155.240 | 1.301.702 | 1.443.626 | 1.580.851 | 1.713.213 |
| Zinsen Liquiditätskredit | <u>2.323.000</u> 5.972.381 | <u>2.528.000</u> 6.072.154 | <u>2.672.000</u> 6.028.124 | <u>2.798.000</u> 5.995.138 | <u>2.923.000</u> 5.975.908 | <u>3.049.000</u> 5.980.820 | <u>3.184.000</u> 6.031.244 | <u>3.329.000</u> 6.094.215 | <u>3.480.000</u> 6.186.640 | <u>3.623.000</u> 6.266.823 |
| HH-Ansatz (gerundet) | 6.000.000 | 6.100.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | 6.000.000 | 6.100.000 | 6.200.000 | 6.300.000 |
| Verteilung: sonst. öffentl. Sonderrechnungen private Unternehmen | 5.400.000 600.000 | 5.600.000 500.000 | 5.600.000 400.000 | 5.600.000 400.000 | 5.700.000 300.000 | | | | | |

Kalkulation Tilgung für Entwurf Haushaltssanierungsplan

| | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| <u>planmäßige</u> Tilgung für zum 31.12.11 bestehende Darlehensverträge (einschl. variabel verzinsten Darlehen Eonia und Euribor): | | | | | | | | | | |
| sonst. öffentl. Sonderrechnungen rd. | 5.839.000 | 6.083.000 | 5.844.000 | 4.794.000 | 4.903.000 | | | | | |
| private Unternehmen rd. | 1.116.000 | 1.173.000 | 1.247.000 | 1.325.000 | 1.017.000 | | | | | |
| zusammen | 6.955.000 | 7.256.000 | 7.091.000 | 6.119.000 | 5.920.000 | 4.367.912 | 4.180.451 | 3.824.239 | 3.535.223 | 3.645.657 |
| Tilgung für z.Zt. über den Liquiditätskredit finanzierten Investionskredit - rd. 1,8 Mio. € (hierbei wird unterstellt, dass dieser ab 2012 variabel finanziert wird) | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 36.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Tilgung neu* (Komminform Stand 9.5.12) | 6.711.849 | 6.523.973 | 6.345.967 | 5.360.640 | 5.147.761 | | | | | |
| Diff | 279.151 | 768.027 | 781.034 | 794.360 | 808.239 | | | | | |
| aus <u>neuen Kreditaufnahmen</u> gem. sep. Berechnung | 161.050 | 311.724 | 423.605 | 539.436 | 659.356 | 783.510 | 912.048 | 1.045.124 | 1.182.899 | 1.325.537 |
| | 6.872.899 | 6.835.697 | 6.769.571 | 5.900.075 | 5.807.117 | 5.151.422 | 5.092.499 | 4.869.363 | 4.718.122 | 4.971.194 |
| Haushaltsansatz für Tilgung insgesamt (gerundet) | 6.900.000 | 6.800.000 | 6.800.000 | 5.900.000 | 5.800.000 | 5.200.000 | 5.100.000 | 4.900.000 | 4.700.000 | 5.000.000 |
| <u>Verteilung:</u> sonst. öffentl. Sonderrechnungen | 5.800.000 | 5.600.000 | 5.600.000 | 4.600.000 | 4.800.000 | | | | | |
| private Unternehmen | 1.100.000 | 1.200.000 | 1.200.000 | 1.300.000 | 1.000.000 | | | | | |

*
Tilgung 2012 gem. Komminform (Stand 09.05.12) 9.771.126,57
./, Übergabe K239 und 250 an WV 3.059.277,32
bereinigte Tilgung 6.711.849

Schuldendienst für den bei der Stadt verbleibenden
"Rest" in K 317 berücksichtigt!

Kalkulation Schuldendienst Kreditneuaufnahmen für Entwurf Haushaltssanierungsplan

K:\VA20EXCEL\HH 2012-2013\Stärkungspakt\Kalkulation Schuldendienst 2012-2021.xls\Kalk. neue Kred 2 % Zi

unterstellte Kreditaufnahmen:

| | Mio € |
|------|--|
| 2011 | 6,0 (aufgrund Ermächtigungsübertragungen)* |
| 2012 | 8,0 (0,4 Mio. € Restfinanzierung EÜ*, 2,6 Mio. € Finanzierung rentierl. Inv. 2011 [Stand Juli 2011 - Finanzcontr.], 5 Mio. Durchschnittswert lfd. Investitionen) |
| 2013 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2014 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2015 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2016 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2017 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2018 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2020 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |
| 2021 | 5,0 Durchschnitts-/Erfahrungswert für jährl. kassenw. Investitionen |

unterstellte Konditionen:

| | |
|-----------------------------------|-------|
| Zinsen 2012-2021 jeweils jährlich | 3,5 % |
| Tilgung | 2 % |

Schuldendienst jeweils erstmalig ein halbes Jahr nach Aufnahme kassenwirksam:

1. Berechnung

| Kreditaufnahme 2011 | | | | | 6.000.000 | Aufnahme 2012: | | | | | 8.000.000 |
|---------------------|----------------|--------|---------|----------|------------|-------------------|---------------|---------|---------|----------|------------|
| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld | | Kreditaufnahm | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
| 30.12.2011 | | | | | 6.000.000 | 30.06.2012 | 4.000.000 | 0 | 0 | 0 | 4.000.000 |
| 30.06.2012 | 105.000 | 60.000 | 165.000 | 165.000 | 5.940.000 | 30.12.2012 | 4.000.000 | 70.000 | 40.000 | 110.000 | 7.960.000 |
| 30.12.2012 | 103.950 | 61.050 | 165.000 | 165.000 | 5.878.950 | 30.06.2013 | | 139.300 | 80.000 | 220.000 | 7.920.000 |
| 30.06.2013 | 102.882 | 62.118 | 165.000 | 165.000 | 5.816.832 | 30.12.2013 | | 138.600 | 81.400 | 220.000 | 7.838.600 |
| 30.12.2013 | 101.795 | 63.205 | 165.000 | 165.000 | 5.753.626 | 30.06.2014 | | 137.176 | 82.825 | 220.000 | 7.755.776 |
| 30.06.2014 | 100.688 | 64.312 | 165.000 | 165.000 | 5.689.315 | 30.12.2014 | | 135.726 | 84.274 | 220.000 | 7.671.502 |
| 30.12.2014 | 99.563 | 65.437 | 165.000 | 165.000 | 5.623.878 | 30.06.2015 | | 134.251 | 85.749 | 220.000 | 7.585.753 |
| 30.06.2015 | 98.418 | 66.582 | 165.000 | 165.000 | 5.557.296 | 30.12.2015 | | 132.751 | 87.249 | 220.000 | 7.498.504 |
| 30.12.2015 | 97.253 | 67.747 | 165.000 | 165.000 | 5.489.548 | 30.06.2016 | | 131.224 | 88.776 | 220.000 | 7.409.727 |
| 30.06.2016 | 96.067 | 68.933 | 165.000 | 165.000 | 5.420.615 | 30.12.2016 | | 129.670 | 90.330 | 220.000 | 7.319.398 |
| 30.12.2016 | 94.861 | 70.139 | 165.000 | 165.000 | 5.350.476 | 30.06.2017 | | 128.089 | 91.911 | 220.000 | 7.227.487 |
| 30.06.2017 | 93.633 | 71.367 | 165.000 | 165.000 | 5.279.109 | 30.12.2017 | | 126.481 | 93.519 | 220.000 | 7.133.968 |

| | | | | |
|------------|--------|--------|---------|-----------|
| 30.12.2017 | 92.384 | 72.616 | 165.000 | 5.206.494 |
| 30.06.2018 | 91.114 | 73.886 | 165.000 | 5.132.607 |
| 30.12.2018 | 89.821 | 75.179 | 165.000 | 5.057.428 |
| 30.06.2019 | 88.505 | 76.495 | 165.000 | 4.980.933 |
| 30.12.2019 | 87.166 | 77.834 | 165.000 | 4.903.099 |
| 30.06.2020 | 85.804 | 79.196 | 165.000 | 4.823.904 |
| 30.12.2020 | 84.418 | 80.582 | 165.000 | 4.743.322 |
| 30.06.2021 | 83.008 | 81.992 | 165.000 | 4.661.330 |
| 30.12.2021 | 81.573 | 83.427 | 165.000 | 4.577.903 |

Aufnahme 2013: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2013 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2013 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2014 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2014 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2015 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2015 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2016 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |
| 30.12.2016 | | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |
| 30.06.2017 | | 81.529 | 55.971 | 137.500 | 4.602.852 |
| 30.12.2017 | | 80.550 | 56.950 | 137.500 | 4.545.901 |
| 30.06.2018 | | 79.553 | 57.947 | 137.500 | 4.487.955 |
| 30.12.2018 | | 78.539 | 58.961 | 137.500 | 4.428.994 |
| 30.06.2019 | | 77.507 | 59.993 | 137.500 | 4.369.001 |
| 30.12.2019 | | 76.458 | 61.042 | 137.500 | 4.307.959 |
| 30.06.2020 | | 75.389 | 62.111 | 137.500 | 4.245.848 |
| 30.12.2020 | | 74.302 | 63.198 | 137.500 | 4.182.650 |
| 30.06.2021 | | 73.196 | 64.304 | 137.500 | 4.118.347 |
| 30.12.2021 | | 72.071 | 65.429 | 137.500 | 4.052.918 |

Aufnahme 2015: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2015 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2015 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2016 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2016 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2017 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2017 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2018 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |

| | | | | |
|------------|---------|---------|---------|-----------|
| 30.06.2018 | 124.844 | 95.156 | 220.000 | 7.038.812 |
| 30.12.2018 | 123.179 | 96.821 | 220.000 | 6.941.992 |
| 30.06.2019 | 121.485 | 98.515 | 220.000 | 6.843.477 |
| 30.12.2019 | 119.761 | 100.239 | 220.000 | 6.743.237 |
| 30.06.2020 | 118.007 | 101.993 | 220.000 | 6.641.244 |
| 30.12.2020 | 116.222 | 103.778 | 220.000 | 6.537.466 |
| 30.06.2021 | 114.406 | 105.594 | 220.000 | 6.431.871 |
| 30.12.2021 | 112.558 | 107.442 | 220.000 | 6.324.429 |

Aufnahme 2014: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2014 | 2.500.000 | | | | 2.500.000 |
| 30.12.2014 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2015 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2015 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2016 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2016 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2017 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |
| 30.12.2017 | | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |
| 30.06.2018 | | 81.529 | 55.971 | 137.500 | 4.602.852 |
| 30.12.2018 | | 80.550 | 56.950 | 137.500 | 4.545.901 |
| 30.06.2019 | | 79.553 | 57.947 | 137.500 | 4.487.955 |
| 30.12.2019 | | 78.539 | 58.961 | 137.500 | 4.428.994 |
| 30.06.2020 | | 77.507 | 59.993 | 137.500 | 4.369.001 |
| 30.12.2020 | | 76.458 | 61.042 | 137.500 | 4.307.959 |
| 30.06.2021 | | 75.389 | 62.111 | 137.500 | 4.245.848 |
| 30.12.2021 | | 74.302 | 63.198 | 137.500 | 4.182.650 |

Aufnahme 2016: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2016 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2016 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2017 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2017 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2018 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2018 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2019 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |

| | | | | |
|-------------------|--------|--------|---------|-----------|
| 30.12.2018 | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |
| 30.06.2019 | 81.529 | 55.971 | 137.500 | 4.602.852 |
| 30.12.2019 | 80.550 | 56.950 | 137.500 | 4.545.901 |
| 30.06.2020 | 79.553 | 57.947 | 137.500 | 4.487.955 |
| 30.12.2020 | 78.539 | 58.961 | 137.500 | 4.428.994 |
| 30.06.2021 | 77.507 | 59.993 | 137.500 | 4.369.001 |
| 30.12.2021 | 76.458 | 61.042 | 137.500 | 4.307.959 |

Aufnahme 2017: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|-------------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2017 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2017 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2018 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2018 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2019 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2019 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2020 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |
| 30.12.2020 | | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |
| 30.06.2021 | | 81.529 | 55.971 | 137.500 | 4.602.852 |
| 30.12.2021 | | 80.550 | 56.950 | 137.500 | 4.545.901 |

Aufnahme 2019: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|-------------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2019 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2019 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2020 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2020 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2021 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2021 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |

Aufnahme 2021: 5.000.000

| | Kreditaufnahme | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|-------------------|----------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2021 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2021 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |

Gesamtsumme/Kontrolle 10.543.762 7.344.288

| | | | | |
|-------------------|--------|--------|---------|-----------|
| 30.12.2019 | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |
| 30.06.2020 | 81.529 | 55.971 | 137.500 | 4.602.852 |
| 30.12.2020 | 80.550 | 56.950 | 137.500 | 4.545.901 |
| 30.06.2021 | 79.553 | 57.947 | 137.500 | 4.487.955 |
| 30.12.2021 | 78.539 | 58.961 | 137.500 | 4.428.994 |

Aufnahme 2018: 5.000.000

| | Kreditaufnahm | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|-------------------|---------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2018 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2018 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2019 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2019 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |
| 30.06.2020 | | 85.282 | 52.218 | 137.500 | 4.821.024 |
| 30.12.2020 | | 84.368 | 53.132 | 137.500 | 4.767.892 |
| 30.06.2021 | | 83.438 | 54.062 | 137.500 | 4.713.830 |
| 30.12.2021 | | 82.492 | 55.008 | 137.500 | 4.658.822 |

Aufnahme 2020: 5.000.000

| | Kreditaufnahm | Zinsen | Tilgung | Annuität | Restschuld |
|-------------------|---------------|--------|---------|----------|------------|
| 30.06.2020 | 2.500.000 | 0 | 0 | 0 | 2.500.000 |
| 30.12.2020 | 2.500.000 | 43.750 | 25.000 | 68.750 | 4.975.000 |
| 30.06.2021 | | 87.063 | 50.438 | 137.500 | 4.924.563 |
| 30.12.2021 | | 86.180 | 51.320 | 137.500 | 4.873.242 |

2. Zusammen/Kontollrechnungen:

| 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | | Kontrollsumme | Diff. zu Gesamtsumme (muss 0 sein) |
|---------|---------|---------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|---------|---------------|--|
| 161.050 | 311.724 | 423.605 | 539.436 | 659.356 | 783.510 | 912.048 | 1.045.124 | 1.182.899 | 1.325.537 | Tilgung | 7.344.288 | 0 |
| 278.950 | 526.326 | 690.145 | 849.314 | 1.004.394 | 1.155.240 | 1.301.702 | 1.443.626 | 1.580.851 | 1.713.213 | Zinsen | 10.543.762 | 0 |

Entwicklung Ist-Einnahmen/Ausgaben ab 2002

| Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Grundsteuer A | 47.414,33 | 54.388,79 | 51.315,42 | 50.128,21 | 48.683,61 | 45.893,96 | 55.480,72 | 50.304,28 | 48.116,84 | 62.713,72 |
| Grundsteuer B | 4.825.742,30 | 5.116.334,65 | 6.108.922,14 | 6.687.124,73 | 6.632.758,35 | 6.694.987,55 | 6.679.785,25 | 6.716.996,33 | 6.814.762,38 | 6.874.095,76 |
| Grundsteuer A + B | 4.873.156,63 | 5.170.723,44 | 6.160.237,56 | 6.737.252,94 | 6.681.441,96 | 6.740.881,51 | 6.735.265,97 | 6.767.300,61 | 6.862.879,22 | 6.936.809,48 |
| Gewerbsteuer | 14.628.296,04 | 15.080.864,50 | 13.226.906,06 | 14.051.300,61 | 21.898.505,42 | 22.200.584,04 | 23.187.244,35 | 16.305.786,28 | 16.277.059,70 | 27.687.191,31 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 16.521.896,00 | 15.867.025,00 | 14.698.934,00 | 14.451.398,00 | 15.527.481,00 | 17.601.800,00 | 18.709.209,00 | 17.519.225,00 | 16.133.750,00 | 17.451.581,00 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 1.973.378,00 | 1.967.343,00 | 1.971.013,00 | 2.007.595,00 | 2.100.423,00 | 2.352.371,00 | 2.430.787,00 | 2.341.878,00 | 2.375.897,00 | 2.530.378,00 |
| Sonstige Steuern und ähnl. Einzahlungen | 385.465,91 | 439.608,60 | 437.144,75 | 448.300,02 | 462.839,67 | 403.268,38 | 437.068,27 | 490.965,80 | 596.849,75 | 664.564,78 |
| Familien Leistungsausgleich | 1.223.470,00 | 1.379.258,91 | 1.516.282,00 | 1.565.443,09 | 1.419.015,00 | 1.683.020,00 | 1.670.189,00 | 1.830.581,00 | 2.059.790,00 | 1.927.503,44 |
| Schlüsselzuweisungen | 16.263.980,15 | 14.398.119,76 | 12.337.200,00 | 14.738.160,09 | 17.799.230,00 | 16.308.628,00 | 15.865.028,00 | 19.426.855,00 | 16.200.632,00 | 22.732.232,00 |
| Gewerbsteuerumlage | 2.334.805,00 | 2.300.905,00 | 1.596.645,00 | 949.475,00 | 2.675.787,00 | 1.651.079,00 | 1.762.978,00 | 1.091.234,00 | 1.383.960,00 | 2.506.086,00 |
| Finanzierungsbeitrag Fond Deutsche Einheit | 1.218.072,00 | 1.024.444,00 | 1.232.624,00 | 804.092,00 | 2.489.680,00 | 1.513.644,00 | 2.035.112,00 | 1.157.417,00 | 1.427.971,00 | 2.509.063,00 |
| Kreisumlage | 15.316.222,35 | 15.570.846,23 | 16.770.932,85 | | | | | | | |
| Städteregionumlage + Mehrbelastung ÖPNV | 9.058.769,12 | 7.961.877,55 | 8.658.571,32 | | | | | | | |
| | 24.374.991,47 | 23.532.723,78 | 25.429.504,17 | 23.748.907,77 | 24.144.585,62 | 25.401.643,20 | 28.503.845,49 | 29.071.594,86 | 29.889.603,26 | 30.894.299,08 |

ab 2002 bis 2004 Vertrag

Berechnung des Mittelwertes der Wachstumsraten (geometrischer Mittelwert aus 10-Jahres-Zeitraum)

| Grundsteuer A + B | |
|------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 6.936.809,48 | 6.735.265,97 |
| 6.862.879,22 | 6.681.441,96 |
| 6.767.300,61 | 6.160.237,56 |
| 6.740.881,54 | 5.170.723,44 |
| 6.737.252,94 | 4.873.156,63 |
| 34.045.123,79 | 29.620.825,56 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 6.809.024,76 | 5.924.165,11 |
| Wachstumsrate | |

| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
|------------------------|---------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| Mittelwert | Mittelwert |
| | |
| Wachstumsrate | |

| Gewerbsteuer | |
|------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 27.687.191,31 | 16.277.059,70 |
| 23.187.244,35 | 15.080.864,50 |
| 22.200.584,04 | 14.628.296,04 |
| 21.898.505,42 | 14.051.300,61 |
| 16.305.786,28 | 13.226.906,06 |
| 111.279.311,40 | 73.264.426,91 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 22.255.862,28 | 14.652.885,38 |
| Wachstumsrat | |

| Gemeindeanteil Einkommensteuer | |
|--------------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 18.709.209,00 | 16.133.750,00 |
| 17.601.800,00 | 15.867.025,00 |
| 17.519.225,00 | 15.527.481,00 |
| 17.451.581,00 | 14.698.934,00 |
| 16.521.896,00 | 14.451.398,00 |
| 87.803.711,00 | 76.678.588,00 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 17.560.742,20 | 15.335.717,60 |
| Wachstumsrate | |

| Haushaltsjahr | Steigerungsrate % | Ertrag | Steigerungsrate % | Ertrag |
|---------------|-------------------|---------------|-------------------|--------|
| 2012 | 0 | 8.736.398,00 | | |
| 2013 | 2,00 | 8.911.127,00 | | |
| 2014 | 2,00 | 9.089.349,00 | | |
| 2015 | 2,00 | 9.271.136,00 | | |
| 2016 | 1,56 | 9.415.765,72 | | |
| 2017 | 1,56 | 9.562.651,67 | | |
| 2018 | 1,56 | 9.711.829,03 | | |
| 2019 | 1,56 | 9.863.333,57 | | |
| 2020 | 1,56 | 10.017.201,57 | | |
| 2021 | 1,56 | 10.173.469,91 | | |

| Haushaltsjahr | Steigerungsrate % | Ertrag | Steigerungsrate % | Ertrag |
|---------------|----------------------------------|---------------|------------------------------------|---------------|
| 2012 | 0 | 26.309.532,00 | 0 | 17.710.000,00 |
| 2013 | 6,0 +Veranl. 2012 = 1,2 Mio.€ | 29.088.104,00 | Reg. Nov.-Steuer schätzung 2011 | 18.760.000,00 |
| 2014 | 4,50 | 30.398.000,00 | dto. | 19.780.000,00 |
| 2015 | 4,00 | 31.610.000,00 | dto. | 20.650.000,00 |
| 2016 | 4,75 | 33.111.475,00 | 1,52 | 20.963.880,00 |
| 2017 | 4,75 | 34.684.270,06 | 1,52 | 21.282.530,98 |
| 2018 | 4,75 | 36.331.772,89 | 1,52 | 21.606.025,45 |
| 2019 | 4,75 | 38.057.532,10 | 1,52 | 21.934.437,03 |
| 2020 | 4,75 | 39.865.264,88 | 1,52 | 22.267.840,48 |
| 2021 | 4,75 | 41.758.864,96 | 1,52 | 22.606.311,65 |

Entwicklung Ist-Einnahmen/Ausgaben ab 2002

| Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Grundsteuer A | 47.414,33 | 54.388,79 | 51.315,42 | 50.128,21 | 48.683,61 | 45.893,96 | 55.480,72 | 50.304,28 | 48.116,84 | 62.713,72 |
| Grundsteuer B | 4.825.742,30 | 5.116.334,65 | 6.108.922,14 | 6.687.124,73 | 6.632.758,35 | 6.694.987,55 | 6.679.785,25 | 6.716.996,33 | 6.814.762,38 | 6.874.095,76 |
| Grundsteuer A + B | 4.873.156,63 | 5.170.723,44 | 6.160.237,56 | 6.737.252,94 | 6.681.441,96 | 6.740.881,51 | 6.735.265,97 | 6.767.300,61 | 6.862.879,22 | 6.936.809,48 |
| Gewerbesteuer | 14.628.296,04 | 15.080.864,50 | 13.226.906,06 | 14.051.300,61 | 21.898.505,42 | 22.200.584,04 | 23.187.244,35 | 16.305.786,28 | 16.277.059,70 | 27.687.191,31 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 16.521.896,00 | 15.867.025,00 | 14.698.934,00 | 14.451.398,00 | 15.527.481,00 | 17.601.800,00 | 18.709.209,00 | 17.519.225,00 | 16.133.750,00 | 17.451.581,00 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 1.973.378,00 | 1.967.343,00 | 1.971.013,00 | 2.007.595,00 | 2.100.423,00 | 2.352.371,00 | 2.430.787,00 | 2.341.878,00 | 2.375.897,00 | 2.530.378,00 |
| Sonstige Steuern und ähnl. Einzahlungen | 385.465,91 | 439.606,60 | 437.144,75 | 448.300,02 | 462.839,67 | 403.268,38 | 437.068,27 | 490.965,80 | 596.849,75 | 664.564,78 |
| Familien Leistungsausgleich | 1.223.470,00 | 1.379.258,91 | 1.516.282,00 | 1.565.443,09 | 1.419.015,00 | 1.683.020,00 | 1.670.189,00 | 1.830.581,00 | 2.059.790,00 | 1.927.503,44 |
| Schlüsselzuweisungen | 16.263.980,15 | 14.398.119,76 | 12.337.200,00 | 14.738.160,09 | 17.799.230,00 | 16.308.628,00 | 15.865.028,00 | 19.426.855,00 | 16.200.632,00 | 22.732.232,00 |
| Gewerbesteuerumlage | 2.334.805,00 | 2.300.905,00 | 1.596.645,00 | 949.475,00 | 2.675.787,00 | 1.651.079,00 | 1.762.978,00 | 1.091.234,00 | 1.383.960,00 | 2.506.086,00 |
| Finanzierungsbeitrag Fond Deutsche Einheit | 1.218.072,00 | 1.024.444,00 | 1.232.624,00 | 804.092,00 | 2.489.680,00 | 1.513.644,00 | 2.035.112,00 | 1.157.417,00 | 1.427.971,00 | 2.509.063,00 |
| Kreisumlage | 15.316.222,35 | 15.570.846,23 | 16.770.932,85 | | | | | | | |
| Städteregionsumlage + Mehrbelastung ÖPNV | 9.058.769,12 | 7.961.877,55 | 8.658.571,32 | | | | | | | |
| | 24.374.991,47 | 23.532.723,78 | 25.429.504,17 | 23.748.907,77 | 24.144.585,62 | 25.401.643,20 | 28.503.845,49 | 29.071.594,86 | 29.889.603,26 | 30.894.299,08 |

ab 2002 bis 2004 Vertrag Beteiligungsquote Sozialhilfe

Berechnung des Mittelwertes der Wachstumsraten (geometrischer Mittelwert aus 10-Jahres-Zeitraum)

| Gemeindeanteil Umsatzsteuer die 5 höchsten Werte € | | die 5 niedrigsten Werte € | |
|--|---------------------|---------------------------|--|
| 2.530.378,00 | 2.100.423,00 | | |
| 2.430.787,00 | 2.007.595,00 | | |
| 2.375.897,00 | 1.973.378,00 | | |
| 2.352.371,00 | 1.971.013,00 | | |
| 2.341.878,00 | 1.967.343,00 | | |
| 12.031.311,00 | 10.019.752,00 | | |
| Mittelwert | Mittelwert | | |
| 2.406.262,20 | 2.003.950,40 | | |
| Wachstumsrate | | | |
| 2,05% | | | |

| Sonstige Steuern u. Einzahlungen die 5 höchsten Werte € | | die 5 niedrigsten Werte € | |
|---|-------------------|---------------------------|--|
| 664.564,78 | 439.606,60 | | |
| 596.849,75 | 437.144,75 | | |
| 490.965,80 | 437.068,27 | | |
| 462.839,67 | 403.268,38 | | |
| 448.300,02 | 385.465,91 | | |
| 2.663.520,02 | 2.102.553,91 | | |
| Mittelwert | Mittelwert | | |
| 532.704,00 | 420.510,78 | | |
| Wachstumsrate | | | |
| 2,66 % | | | |

| Familien Leistungsausgleich die 5 höchsten Werte € | | die 5 niedrigsten Werte € | |
|--|---------------------|---------------------------|--|
| 2.059.790,00 | 1.565.443,09 | | |
| 1.927.503,44 | 1.516.282,00 | | |
| 1.830.581,00 | 1.419.015,00 | | |
| 1.683.020,00 | 1.379.258,91 | | |
| 1.670.189,00 | 1.223.470,00 | | |
| 9.171.083,44 | 7.103.469,00 | | |
| Mittelwert | Mittelwert | | |
| 1.834.216,69 | 1.420.693,80 | | |
| Wachstumsrate | | | |
| 2,88 % | | | |

| Schlüsselzuweisungen die 5 höchsten Werte € | | die 5 niedrigsten Werte € | |
|---|----------------------|---------------------------|--|
| 22.732.232,00 | 16.200.632,00 | | |
| 19.426.855,00 | 15.865.028,00 | | |
| 17.799.230,00 | 14.738.160,00 | | |
| 16.308.628,00 | 14.398.120,00 | | |
| 16.263.980,00 | 12.337.200,00 | | |
| 92.530.925,00 | 73.539.140,00 | | |
| Mittelwert | Mittelwert | | |
| 18.506.185,00 | 14.707.828,00 | | |
| Wachstumsrate | | | |
| 2,59 % | | | |

| Haushaltsjahr | Steigerungsrate % | Ertrag | Steigerungsrate % | Ertrag |
|---------------|---------------------------------|--------------|-------------------|------------|
| 2012 | 0 | 2.470.000,00 | 0 | 742.477,00 |
| 2013 | Reg. Nov.-Steuer schätzung 2011 | 2.520.000,00 | 0,00 | 742.477,00 |
| 2014 | dto. | 2.580.000,00 | 0,00 | 742.477,00 |
| 2015 | dto. | 2.630.000,00 | 0,00 | 742.477,00 |
| 2016 | 2,05 | 2.683.915,00 | 2,66 | 762.226,89 |
| 2017 | 2,05 | 2.738.935,26 | 2,66 | 782.502,12 |
| 2018 | 2,05 | 2.795.083,43 | 2,66 | 803.316,68 |
| 2019 | 2,05 | 2.852.382,64 | 2,66 | 824.684,90 |
| 2020 | 2,05 | 2.910.856,48 | 2,66 | 846.621,52 |
| 2021 | 2,05 | 2.970.529,04 | 2,66 | 869.141,65 |

ab 2012 neue Schlüsselzahl = 0,002601657

| Haushaltsjahr | Steigerungsrate % | Ertrag | Steigerungsrate % | Ertrag |
|---------------|-------------------|--------------|--|---------------|
| 2012 | 0 | 2.015.000,00 | 0 | 19.840.000,00 |
| 2013 | 2,20 | 2.060.000,00 | 3,9 auf Ausgangsmesszahl gem. Rechenschema | 22.030.000,00 |
| 2014 | 2,90 | 2.120.000,00 | 4,5 dto. | 22.600.000,00 |
| 2015 | 2,10 | 2.165.000,00 | 3,7 dto. | 23.300.000,00 |
| 2016 | 2,88 | 2.227.352,00 | 2,6 dto. | 23.660.000,00 |
| 2017 | 2,88 | 2.291.499,74 | 2,6 dto. | 24.200.000,00 |
| 2018 | 2,88 | 2.357.494,93 | 2,6 dto. | 24.665.000,00 |
| 2019 | 2,88 | 2.425.390,78 | 2,6 dto. | 25.120.000,00 |
| 2020 | 2,88 | 2.495.242,04 | 2,6 dto. | 23.160.000,00 |
| 2021 | 2,88 | 2.567.105,01 | 2,6 dto. | 24.780.000,00 |

neue OD's, ab 2020 Wegfall Solidarpakt Ost

Entwicklung Ist-Einnahmen/Ausgaben ab 2002

| Bezeichnung | 2002 | 2003 | 2004 | 2005 | 2006 | 2007 | 2008 | 2009 | 2010 | 2011 |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| Grundsteuer A | 47.414,33 | 54.388,79 | 51.315,42 | 50.128,21 | 48.683,81 | 45.893,96 | 55.480,72 | 50.304,28 | 48.116,84 | 62.713,72 |
| Grundsteuer B | 4.825.742,30 | 5.116.334,65 | 6.108.922,14 | 6.687.124,73 | 6.632.758,35 | 6.694.987,55 | 6.679.785,25 | 6.716.996,33 | 6.814.762,38 | 6.874.095,76 |
| Grundsteuer A + B | 4.873.156,63 | 5.170.723,44 | 6.160.237,56 | 6.737.252,94 | 6.681.441,96 | 6.740.881,51 | 6.735.265,97 | 6.767.300,61 | 6.862.879,22 | 6.936.809,48 |
| Gewerbesteuer | 14.626.296,04 | 15.080.864,50 | 13.226.906,06 | 14.051.300,61 | 21.898.505,42 | 22.200.584,04 | 23.187.244,35 | 16.305.786,28 | 16.277.059,70 | 27.687.191,31 |
| Gemeindeanteil Einkommensteuer | 16.521.896,00 | 15.867.025,00 | 14.698.934,00 | 14.451.398,00 | 15.527.481,00 | 17.601.800,00 | 18.709.209,00 | 17.519.225,00 | 16.133.750,00 | 17.451.581,00 |
| Gemeindeanteil Umsatzsteuer | 1.973.378,00 | 1.967.343,00 | 1.971.013,00 | 2.007.595,00 | 2.100.423,00 | 2.352.371,00 | 2.430.787,00 | 2.341.878,00 | 2.375.897,00 | 2.530.378,00 |
| Sonstige Steuern und ähnl. Einzahlungen | 385.465,91 | 439.608,60 | 437.144,75 | 448.300,02 | 462.839,67 | 403.268,38 | 437.068,27 | 490.965,80 | 596.849,75 | 664.564,78 |
| Familien Leistungsausgleich | 1.223.470,00 | 1.379.258,91 | 1.516.282,00 | 1.565.443,09 | 1.419.015,00 | 1.683.020,00 | 1.670.189,00 | 1.830.581,00 | 2.059.790,00 | 1.927.503,44 |
| Schlüsselzuweisungen | 16.263.980,15 | 14.398.119,76 | 12.337.200,00 | 14.738.160,00 | 17.799.230,00 | 16.308.628,00 | 15.865.028,00 | 19.426.855,00 | 16.200.632,00 | 22.732.232,00 |
| Gewerbsteuerumlage | 2.334.805,00 | 2.300.905,00 | 1.596.645,00 | 949.475,00 | 2.675.787,00 | 1.651.079,00 | 1.762.978,00 | 1.091.234,00 | 1.383.960,00 | 2.506.086,00 |
| Finanzierungsbeitrag Fond Deutsche Einheit Kreisumlage | 1.218.072,00 | 1.024.444,00 | 1.232.624,00 | 804.092,00 | 2.489.680,00 | 1.513.644,00 | 2.035.112,00 | 1.157.417,00 | 1.427.971,00 | 2.509.063,00 |
| Städteregionsumlage + Mehrbelastung ÖPNV | 15.316.222,35 | 15.570.846,23 | 16.770.932,85 | 8.658.571,32 | | | | | | |
| | 9.058.769,12 | 7.961.877,55 | 8.658.571,32 | | | | | | | |
| | 24.374.991,47 | 23.532.723,78 | 25.429.504,17 | 23.748.907,77 | 24.144.585,62 | 25.401.643,20 | 28.503.845,49 | 29.071.594,86 | 29.889.603,26 | 30.894.299,08 |

ab 2002 bis 2004 Vertrag Beteiligungsquote Sozialhilfe

Berechnung des Mittelwertes der Wachstumsraten (geometrischer Mittelwert aus 10-Jahres-Zeitraum)

| Gewerbsteuerumlage | |
|------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 2.675.787,00 | 1.651.079,00 |
| 2.506.086,00 | 1.596.645,00 |
| 2.334.805,00 | 1.383.960,00 |
| 2.300.905,00 | 1.091.234,00 |
| 1.762.978,00 | 949.475,00 |
| 11.580.561,00 | 6.672.393,00 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 2.316.112,20 | 1.334.478,60 |
| Wachstumsrate | |
| 6,32 % | |

| FB Fonds Dt. Einheit | |
|------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 2.509.063,00 | 1.232.624,00 |
| 2.489.680,00 | 1.218.072,00 |
| 2.035.112,00 | 1.157.417,00 |
| 1.513.644,00 | 1.024.444,00 |
| 1.427.971,00 | 804.092,00 |
| 9.975.470,00 | 5.436.649,00 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 1.995.094,00 | 1.087.329,80 |
| Wachstumsrate | |
| 6,98 % | |

| Städteregionsumlage | |
|------------------------|---------------------------|
| die 5 höchsten Werte € | die 5 niedrigsten Werte € |
| 30.894.299,08 | 25.401.643,20 |
| 29.889.603,26 | 24.374.991,47 |
| 29.071.594,86 | 24.144.585,62 |
| 28.503.845,49 | 23.748.907,77 |
| 25.429.504,17 | 23.532.723,78 |
| 143.788.846,86 | 121.202.851,84 |
| Mittelwert | Mittelwert |
| 28.757.769,37 | 24.240.570,37 |
| Wachstumsrate | |
| 1,92 % | |

| Haushaltsjahr | Basis HA Gew.-Steuer | Aufwand | Basis HA Gew.-Steuer | Aufwand |
|---------------|----------------------|--------------|----------------------|--------------|
| 2012 | 26.309.532,00 | 1.860.000,00 | 26.309.532,00 | 1.810.000,00 |
| 2013 | 29.088.104,00 | 2.060.000,00 | 29.088.104,00 | 2.000.000,00 |
| 2014 | 30.398.000,00 | 2.150.000,00 | 30.398.000,00 | 2.090.000,00 |
| 2015 | 31.610.000,00 | 2.240.000,00 | 31.610.000,00 | 2.175.000,00 |
| 2016 | 33.111.475,00 | 2.341.215,40 | 33.111.475,00 | 2.274.323,54 |
| 2017 | 34.684.270,06 | 2.452.423,14 | 34.684.270,06 | 2.382.353,90 |
| 2018 | 36.331.772,89 | 2.568.913,23 | 36.331.772,89 | 2.495.515,71 |
| 2019 | 38.057.532,10 | 2.690.936,61 | 38.057.532,10 | 2.614.052,71 |
| 2020 | 39.865.264,88 | 2.818.756,10 | 39.865.264,88 | 0,00 |
| 2021 | 41.758.864,96 | 2.952.647,02 | 41.758.864,96 | 0,00 |

| Haushaltsjahr | Steigerungsrate % | Aufwand |
|---------------|---|---------------|
| 2012 | UG 68.902.600 x 43,912 % + 1.880.000 € ÖPNV-Kosten | 32.140.000,00 |
| 2013 | UG - 5 % x 45,344 % + 1.880.000 € | 31.560.000,00 |
| 2014 | UG + 3 % x 44,346 % + 1.880.000 € | 31.780.000,00 |
| 2015 | UG + 3 % x 44,507 % + 1.880.000 € | 32.790.000,00 |
| 2016 | 1,92 | 33.419.568,00 |
| 2017 | 1,92 | 34.061.223,71 |
| 2018 | 1,92 | 34.715.199,20 |
| 2019 | 1,92 | 35.381.731,03 |
| 2020 | 1,92 | 36.061.060,26 |
| 2021 | 1,92 | 36.753.432,62 |

ab 2020 Wegfall Solidarpakt Ost

Haushaltsansatz 2016 = 33.111.475 €/495*35 2.341.215,40
Wachstumsrate 6,32 % v. 2.240.000 € 2.381.568,00
-40.352,60

Haushaltsansatz 2016 = 33.111.475 €/495*34 2.274.323,00
Wachstumsrate 6,98 % v. 2.175.000 € 2.326.815,00
-52.492,00

5.4 Konsolidierungsmaßnahmen und –volumen 2012 - 2021

Für die Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen wurde der von der Bezirksregierung Köln entwickelte Mustervordruck verwandt. Die jeweiligen Konsolidierungsmaßnahmen sind mit lfd. Nummern versehen und die Darstellung erfolgt auf der Produktebene. Die Konsolidierungsmaßnahmen sind im Vordruck beschrieben und das geplante Einsparpotential pro Jahr entsprechend dargestellt. Die einzelnen Maßnahmen wurden in eine Gesamtübersicht übertragen. Dieser Übersicht können kompakt die gesamten geplanten Konsolidierungssummen pro Maßnahme bzw. sämtlicher Maßnahmen entnommen werden. Weiterhin erfolgt eine Gesamtdarstellung der geplanten Konsolidierungsbeiträge nach dem Muster des Ergebnis- und Finanzplans. Hier werden die Einsparungen nach jeweiligen Ertrags- und Aufwandsarten bzw. Ein- und Auszahlungsarten unterschieden.

Die geplanten Konsolidierungsbeiträge auf der Grundlage der Gesamtübersichten stellen sich demnach wie folgt dar:

- a) Tabelle 1 Konsolidierungsbeiträge nach lfd. Nr. und Maßnahme geordnet
- b) Tabelle 2 Gesamtdarstellung der Konsolidierungsmaßnahmen auf Ergebnisplanebene
- c) Tabelle 3 Gesamtdarstellung der Konsolidierungsmaßnahmen auf Finanzplanebene

Maßnahmenübersicht

| Nr. | Org.-Einheit | Zuständigkeit R/OB | Kurzbezeichnung der Maßnahme | Vollzeit verrechnete Stellen | Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | | |
|--|---------------------|--------------------|------------------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | |
| 1 | FB 4 / 10 | Rat / BM | Dienstwagen | | 227 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 | 2.719 |
| 2 | II / 23 | Rat / BM | Villa Lynen | | 0 | 24.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 | 48.000 |
| 3 | FB 4 / 10 | Rat / BM | Verwaltungsaußenst. | | 432 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 | 864 |
| 4 | II / 23 - FB 4 / 10 | Rat / BM | Rathaus-Information | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5a | FB 2 / 66 | Rat | Parkgebühren | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 5b | FB 1 / 30/32 | Rat | Parkgebühren | | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 6 | FB 3 / 51 | Rat / BM | Spielplatz Nelkenweg | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 7 | FB 3 / 51 | Rat / BM | Spielplatz Nelkenweg | | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 | 3.922 |
| 8 | FB 3 / 52 | Rat / BM | Spielplatz Nelkenweg | | -2.500 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9 | FB 3 / 53 | Rat / BM | Spielplatz Nelkenweg | | 56.705 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10 | FB 3 / 40 | Rat / BM | Sportanlagen | | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 | 400 |
| 11 | FB 3 / 40 | Rat / BM | Sportlerehrung | | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 | 2.500 |
| 12 | FB 3 / 40 | Rat / BM | Entgeltordnung | | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 | 11.069 |
| 13 | FB 3 / 7 40 | Rat / BM | Fußballvereine | | 0 | 0 | 0 | 0 | 108.800 | 108.800 | 108.800 | 108.800 | 108.800 | 108.800 | 108.800 |
| 14 | II / 20/21 | Rat / BM | Vorsteuerabzug | | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 | 145.420 |
| 15 | FB 1 / 61 | Rat / BM | Stadtentwicklung | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 16 | FB 2 / 68 | Rat / BM | Gebührenrechnungen | | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 | 62.650 |
| 17 | FB 2 / 66 | Rat / BM | Heinrich-Heimes-Brücke | | 0 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 | 6.500 |
| 18 | FB 2 / 68 | Rat / BM | Trauerhallen | | 0 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 | 14.400 |
| 19 | II / 82 | Rat / BM | Grillhütten | | 0 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 | 3.200 |
| 20 | FB 1 / 80 | Rat / BM | Austritt VfWG | | 0 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 | 37.300 |
| 21 | FB 1 / 81 | Rat / BM | Veeinsmitgliedschaften | | 0 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 | 6.440 |
| 22 | II / 23 | Rat / BM | Kostenbeitr. Bürgerhäuser | | 7.770 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 | 15.539 |
| 23 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Tagespflege SKF | | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 | 146.260 |
| 24 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Schularbeitshilfe SKF | | 0 | 34.795 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 | 83.507 |
| 25 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Zuschuss ev. Kirche | | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 | 11.248 |
| 26 | FB 2 / 68 | Rat / BM | Optimierung Baumpflege | | 0 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 | 22.800 |
| 27 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Unterbringung Mütter m.K. | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 28 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Unterstützung Schulpflicht | | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 | 4.000 |
| 29 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Erziehungsbeistand § 30 | | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 | 80.000 |
| 30 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Sozialpädag. Familienhilfe | | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 | 520.000 |
| 31 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Vollzeitpflege | | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 | -6.000 |
| 32 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Heimerziehung, betr. Wohn. | | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 | 700.000 |
| 33 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Intensive Einzelbetreuung | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 34 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Hilfe junge Volljährige I | | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 | 5.000 |
| 35 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Hilfe junge Volljährige II | | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 | -180.000 |
| 36 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Vorl. Maßn. Kinderschutz I | | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 | -8.000 |
| 37 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Vorl. Maßn. Kinderschutz II | | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 | 20.000 |
| 38 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Hilfe seel. beh. Kinder I | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 39 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Hilfe seel. beh. Kinder II | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 40 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Sonst. Aufgaben Träger | | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 | 1.800 |
| 41 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Unterhaltsvorschuss | | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 | 15.000 |
| 42 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Vollzeitpflege | | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 | 50.000 |
| 43 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Sonst. betreutes Wohnen | | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 | 100.000 |
| 44 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Hilfe junge Vollj., Erträge | | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 | 8.500 |
| 45 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Zuschuss Kiga Liestert | | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 | -67.738 |
| 46 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Zuschuss Kiga Franziskus | | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 | -127.534 |
| 47 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Grundst. Steinbachshochw | | 150.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 48 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Grundst. Alt Breinig | | 0 | 1.075.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 49 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Grundst. zum Backofen | | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 50 | FB 3 / 50/51-64 | Rat / BM | Grundst. Spielfläche Fleuth | | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 51a | FB 4 / 11 | Rat / BM | Altersteilzeit | | 70.309 | 157.040 | 243.572 | 309.727 | 334.132 | 334.132 | 334.132 | 334.132 | 334.132 | 334.132 | 334.132 |
| 51b | FB 4 / 11 | Rat / BM | Befristete Arbeitsverhältn. | | 27.925 | 222.586 | 359.370 | 470.946 | 564.919 | 564.919 | 564.919 | 564.919 | 564.919 | 564.919 | 564.919 |
| 51c | FB 4 / 11 | Rat / BM | Keine Wiederbesetzung | | 225.412 | 415.091 | 417.780 | 604.724 | 769.059 | 769.059 | 769.059 | 769.059 | 769.059 | 769.059 | 769.059 |
| 52 | II / 20/21 | Rat / BM | Erhöhung Grundsteuer | | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 | 2.086.553 |
| 53 | Dez. II / 20/21 | Rat | Zinsaufwendungen | | 1.881.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 | 3.614.335 |
| 54 | FB 3 / 51-50/64 | Rat | Transferaufwendungen | | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 | 2.828.000 |
| Summe der Konsolidierungsbeiträge | | | | | 3.950.359 | 7.640.385 | 8.429.093 | 9.988.393 | 10.769.374 | 10.939.399 | 11.190.672 | 11.450.226 | 11.713.264 | 11.969.396 | 12.224.000 |
| Jahresergebnis mit Mittel aus Stärkungspakt | | | | | -11.629.545 | -7.226.511 | -4.999.323 | -5.071.043 | -4.637.899 | -4.192.116 | -4.574.956 | -5.019.363 | -5.089.262 | -4.133.024 | -3.614.335 |
| Summe der Konsolidierungsbeiträge | | | | | 3.950.359 | 7.640.385 | 8.429.093 | 9.988.393 | 10.769.374 | 10.939.399 | 11.190.672 | 11.450.226 | 11.713.264 | 11.969.396 | 12.224.000 |

| Nr. | Org.-Einheit | Zuständigkeit ROB | Kurzbezeichnung der HSK-Maßnahme | Vollzeit verrechnete Stellen | Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | |
|-----|--------------|-------------------|----------------------------------|------------------------------|-------------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| | | | | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |

Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)

| | | | | | | | | | |
|------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| -7.673.186 | 413.874 | 3.429.770 | 4.917.350 | 6.131.475 | 6.747.283 | 6.615.916 | 6.430.863 | 6.624.002 | 7.836.372 |
|------------|---------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|

Hinsichtlich der Verwendung von Überschüssen beinhaltet § 5 (4) des Stärkungspaktgesetzes Stadtfinanzen vom 09.12.2011 folgende Regelung:

" Benötigt die Gemeinde in einem Jahr die zur Verfügung gestellten Mittel (Konsolidierungshilfe) nicht in voller Höhe, um das jahresbezogene Konsolidierungsziel zu erreichen, sind diese Mittel zur Reduzierung von Liquiditätskrediten zu verwenden. Die Konsolidierungshilfe kann von der Bezirksregierung mit Wirkung für die Zukunft reduziert werden, soweit sie zum Haushaltsausgleich nicht mehr benötigt wird."

Ergebnisplan

Gesamtdarstellung der Maßnahmen

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------------|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 8.635.630 | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Sonstige Transfererträge | 202.000 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 567.414 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 84.684 | -15.258 | 28.611 | 52.611 | 52.611 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.320.000 | -19.230 | -21.768 | -24.344 | -26.960 | -29.576 | -32.192 | -34.808 | -37.424 | -40.040 | -42.656 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 300.000 | 216.705 | 1.180.000 | 10.000 | 10.000 | 85.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Bestandsveränderungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 10. Ordentliche Erträge | 11.109.728 | 329.436 | 3.114.062 | 2.021.486 | 2.055.590 | 2.230.988 | 2.183.043 | 2.210.560 | 2.238.547 | 2.267.011 | 2.295.961 |
| 11. Personalaufwendungen | 323.646 | 323.646 | 794.717 | 1.020.722 | 1.385.397 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 |
| 12. Versorgungsaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | 25.645 | 168.698 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | 864 | 432 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 | 7.364 |
| 15. Transferaufwendungen | 41.186.708 | 1.268.448 | 1.396.803 | 2.867.515 | 3.865.515 | 4.028.515 | 4.087.868 | 4.148.188 | 4.209.494 | 4.271.806 | 4.335.144 |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | 13.159 | 2.477 | 2.219 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 41.550.022 | 1.763.701 | 2.378.051 | 4.081.208 | 5.443.883 | 5.889.596 | 5.948.949 | 6.009.269 | 6.070.575 | 6.132.887 | 6.196.225 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 2.093.137 | 5.492.113 | 6.102.694 | 7.499.473 | 8.120.584 | 8.131.991 | 8.219.829 | 8.309.122 | 8.399.899 | 8.492.185 |
| 19. Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 6.710.000 | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 21. Finanzergebnis | | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 3.954.937 | 7.613.663 | 8.402.371 | 9.961.671 | 10.742.652 | 10.912.677 | 11.164.150 | 11.423.504 | 11.686.542 | 11.942.674 |
| 23. Außerordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 3.954.937 | 7.613.663 | 8.402.371 | 9.961.671 | 10.742.652 | 10.912.677 | 11.164.150 | 11.423.504 | 11.686.542 | 11.942.674 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | 26.722 | 1.422 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 | 26.722 |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | 3.956.359 | 7.640.385 | 8.429.093 | 9.988.393 | 10.769.374 | 10.939.399 | 11.190.872 | 11.450.226 | 11.713.264 | 11.969.396 |

Finanzplan

Gesamtdarstellung der Maßnahmen

| Einzahlungs- u. Auszahlungsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|--|-------------------|----------------------------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 8.635.630 | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 3. Sonstige Transfereinzahlungen | 202.000 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 | 23.500 |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 567.414 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 | 123.719 |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | 84.684 | -15.258 | 28.611 | 52.611 | 52.611 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 | 126.411 |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.320.000 | -19.230 | -21.768 | -24.344 | -26.960 | -29.576 | -32.192 | -34.808 | -37.424 | -40.040 | -42.656 |
| 7. Sonstige Einzahlungen | 300.000 | 216.705 | 1.160.000 | 10.000 | 10.000 | 85.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 | 10.000 |
| 8. Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 9. Einzahlungen aus lfd. Verwaltungst. | 11.109.728 | 329.436 | 3.114.062 | 2.021.486 | 2.055.590 | 2.230.988 | 2.183.043 | 2.210.560 | 2.238.547 | 2.267.011 | 2.295.961 |
| 10. Personalauszahlungen | 323.646 | 323.646 | 794.717 | 1.020.722 | 1.385.397 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 | 1.668.110 |
| 11. Versorgungsauszahlungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 12. Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen | 25.645 | 168.698 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 | 176.948 |
| 13. Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen | 6.710.000 | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 14. Transferauszahlungen | 41.186.708 | 1.268.448 | 1.396.803 | 2.867.515 | 3.865.515 | 4.028.515 | 4.087.868 | 4.148.188 | 4.209.494 | 4.271.806 | 4.335.144 |
| 15. Sonstige Auszahlungen | 13.159 | 2.477 | 2.219 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 | 8.659 |
| 16. Auszahlungen aus lfd. Verwaltungst. | 48.259.158 | 3.625.069 | 4.492.237 | 6.373.521 | 7.898.717 | 8.504.300 | 8.722.270 | 8.946.226 | 9.177.593 | 9.412.167 | 9.639.349 |
| 17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Einsparung insgesamt aus lfd. Verwaltungstätigkeit) | | 3.954.505 | 7.606.299 | 8.395.007 | 9.954.307 | 10.735.288 | 10.905.313 | 11.156.786 | 11.416.140 | 11.679.178 | 11.935.310 |

Werden die Summen der jährlichen Konsolidierungsbeiträge den Jahresergebnissen des Gesamtergebnisplan gem. Ratsbeschluss vom 24.01.2012 ergänzt um den Tarifabschluss 2012, Neuberechnung Schlüsselzuweisungen, Neuberechnung Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wegen neuer Schlüsselzahlen, Neuberechnung Zinsaufwendungen sowie Berechnung des geometrischen Mittels ab 2016 bei diversen Haushaltspositionen gegenübergestellt, ergeben sich folgende jährliche Jahresüberschüsse bzw. Jahresfehlbeträge bis 2021 unter Berücksichtigung der Zahlung von Mittel aus dem Stärkungspakt Stadtfinanzen bis 2020 bzw. ab 2021 ohne Mittelzahlung aus dem Fördertopf :

| Bezeichnung | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|-------------------|-----------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Jahresergebnis gem. aktualisiertem Gesamtergebnisplan mit Mittel aus dem Stärkungspakt | - 11.629.545 | -7.226.511 | -4.999.323 | -5.071.043 | -4.637.899 | -4.192.116 | -4.574.956 | -5.019.363 | -5.089.262 | -4.133.024 |
| Summe Konsolidierungsbeiträge | 3.956.359 | 7.640.385 | 8.429.093 | 9.988.393 | 10.769.374 | 10.939.399 | 11.190.872 | 11.450.226 | 11.713.264 | 11.969.396 |
| Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-) | -7.673.186 | +413.874 | +3.429.770 | +4.917.350 | +6.131.475 | +6.747.283 | +6.615.916 | +6.430.863 | +6.624.002 | +7.836.372 |

Jahresüberschuss(+)/Jahresfehlbetrag(-)

Hinsichtlich der Verwendung von Überschüssen beinhaltet § 5 (4) des Stärkungspaktgesetzes Stadtfinanzen vom 09.12.2011 folgende Regelung:

" Benötigt die Gemeinde in einem Jahr die zur Verfügung gestellten Mittel (Konsolidierungshilfe) nicht in voller Höhe, um das jahresbezogene Konsolidierungsziel zu erreichen, sind diese Mittel zur Reduzierung von Liquiditätskrediten zu verwenden. Die Konsolidierungshilfe kann von der Bezirksregierung mit Wirkung für die Zukunft reduziert werden, soweit sie zum Haushaltsausgleich nicht mehr benötigt wird."

Gem. obiger Tabelle wäre danach nicht nur ein Haushaltsausgleich bereits im Jahre 2013 sondern ebenfalls eine Reduzierung von Liquiditätskrediten möglich.

Hinsichtlich der Auswirkungen auf die lfd. Verwaltungstätigkeit im Finanzplan ergibt sich folgendes Bild:

| Bezeichnung | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---|------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit gem. aktualisiertem Finanzplan einschl. Mittel aus dem Stärkungspakt | -7.179.288 | +2.590.162 | +4.772.433 | +5.273.063 | +6.440.582 | +7.133.976 | +6.937.217 | +6.681.364 | +6.802.528 | +7.952.449 |
| Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Einsparung insgesamt aus lfd. Verwaltungstätigkeit) | +3.954.505 | +7.606.299 | +8.395.007 | +9.954.307 | +10.735.288 | +10.905.313 | +11.156.786 | +11.416.140 | +11.679.178 | +11.935.310 |
| Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) aus lfd. Verwaltungstätigkeit | -3.224.783 | +10.196.461 | +13.167.440 | +15.227.370 | +17.175.870 | +18.039.289 | +18.094.003 | +18.097.504 | +18.481.706 | +19.887.759 |

Aufgrund der Neuberechnung des Finanzplanes ergibt sich folgende mögliche Schuldenentwicklung im konsumtiven und investiven Bereich:

Übersicht über den Haushaltssanierungsplan (Maßnahmen und deren Gesamtauswirkungen auf die Verschuldungsentwicklung) in Mio. €

| Kreditart | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| Kassenkredit Stand 01.01. | -94,8 | -107,6 | -114,1 | -117,3 | -107,1 | -93,9 | -78,7 | -61,5 | -43,5 | -25,4 | -7,3 | 11,2 |
| Gesamtergebnis Finanzplan einschl Summe der Konsolidierungsbeiträge u. Mittel aus dem Stärkungspakt* | -12,8 | -6,5 | -3,2 | 10,2 | 13,2 | 15,2 | 17,2 | 18 | 18,1 | 18,1 | 18,5 | 19,9 |
| Summe Kassenkredit Stand 31.12. | -107,6 | -114,1 | -117,3 | -107,1 | -93,9 | -78,7 | -61,5 | -43,5 | -25,4 | -7,3 | 11,2 | 31,1 |
| Investitionskredit (Stand 01.01.) | -97,6 | -94,5 | -93,7 | -99,1 | -97,0 | -96,1 | -89,9 | -83,8 | -83,1 | -82,5 | -82,1 | -81,9 |
| Investitionskredit (lfd. Jahr)** | -24,0 | -30,8 | -12,6 | -5,5 | -6,7 | -0,5 | -0,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 | -4,5 |
| Tilgung Investitionskredit (lfd. Jahr)** | 27,1 | 31,6 | 7,2 | 7,6 | 7,6 | 6,7 | 6,6 | 5,2 | 5,1 | 4,9 | 4,7 | 5,0 |
| Summe Investitionskredit 31.12. | -94,5 | -93,7 | -99,1 | -97,0 | -96,1 | -89,9 | -83,8 | -83,1 | -82,5 | -82,1 | -81,9 | -81,4 |
| Gesamtverschuldung Stand 31.12. | -202,1 | -207,8 | -216,4 | -204,1 | -190,0 | -168,6 | -145,3 | -126,6 | -107,9 | -89,4 | -70,7 | -50,3 |

*Der Finanzplan für die Jahre 2010/2011 berücksichtigt keine HSP-Maßnahmen, ab 2012 werden HSP-Maßnahmen eingerechnet

Beim Finanzplan für das Jahr 2011 wurde das vorläufige Ergebnis lt. Vorlage "Betriebswirtschaftliche Auswertungen für das HJ 2011" als Grundlage für die weitere Defizitermittlung herangezogen

**Die Zeilen Investitionskredit (lfd. Jahr) und Tilgung Investitionskredit (lfd. Jahr) beinhalten in den Jahren 2010 und 2011 Kredite für Umschuldungen, die jedoch haushaltsneutral sind.

Die einzelnen Maßnahmen und deren Konsolidierungsbeiträge sind den nachstehenden Datenblättern zu entnehmen.

Zwei von der Koalition von SPD/CDU vorgeschlagene Konsolidierungsmaßnahmen bedürfen noch einer separaten Anmerkung. Hierbei handelt es sich um die Konsolidierungsmaßnahmen mit der lfd. Nr. 53 „Verringerung des Ansatzes Zinsaufwendungen“ und 54 „Verringerung des Ansatzes Transferaufwendungen“.

Die Koalition von SPD/CDU vertritt hinsichtlich der Entwicklung der Zinssätze die Auffassung, dass die von der Verwaltung angesetzten Zinssätze zu hoch seien. Daher wurde für die Neuaufnahme von Investitionskrediten ein Zinssatz von 2 % (bisher 3,5 %) und für Kassenkredite

ein Zinssatz von 0,5 % (bisher 2 %) berücksichtigt. Die Zinssätze bleiben über den gesamten Konsolidierungszeitraum von 10 Jahren unverändert.

Ab 2014 werden die Kosten der Übernahme der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu 100 % durch den Bund getragen. Die Koalition aus SPD/CDU geht davon aus, dass die Umlageverbände die gleiche Aufwands- und Auszahlungsdisziplin üben wie die Kommunen.

A

| | | | | | | | | | | |
|---|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 23 | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Tagespflege / Zusammenarbeit mit dem SKF / HWH | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.36.01 Förderung von Kindern in Tagespflege | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.36.01.02 Förderung von Kindern in Tagespflege | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | FB 3 / 50/51-64 | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit RaVOB | Rat / BM | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |

Die Förderung von Kindern in Tagespflege ist eine Pflichtaufgabe des Jugendamtes. Vor dem Hintergrund des neuen Bundeskinderschutzgesetzes und der verschärften Anforderung an die Betriebserlaubnis ist hier verstärkt das Jugendamt als öffentlicher Träger der Jugendhilfe, der die Pflegeerlaubnis zu erteilen hat, zum Handeln aufgefordert. Es ist davon auszugehen, dass der Bedarf an Tagespflegeplätzen in den nächsten Jahren steigen wird, insoweit ist eine Kostenerhöhung bis zum Jahre 2016 kalkuliert. Die Pflegeerlaubnis sowie die bisher an den SKF und das Helene-Weber-Haus vergebenen Aufgaben der Werbung, Betreuung und Begleitung der Tagespflegepersonen kann zum 01.01.2013 durch eigenes Personal geleistet werden. Die pädagogische halbe Stelle aus dem Bereich Kinder- und Jugendschutz und eine halbe Verwaltungsstelle (aus dem Bereich wirtschaftliche Erziehungshilfe) können aus dem aktuellen Stellenplan für diese Aufgabe herangezogen werden. Eine Nachbesetzung der vorgenannten Stellen ist nach derzeitigem Stand nicht erforderlich.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | 41.260 | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 41.260 | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | 0 | 56.260 | 66.260 | 76.260 | 86.260 | 96.260 | 106.260 | 116.260 | 126.260 | 136.260 |

A

| | | | | | | | | | | |
|---|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 45 | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Entwicklung der Jugendhilfe | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.36.05 Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.36.05.03 Kita Auf der Liester / Reduzierung Zuschuss LV | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | FB 3 / 50/51-64 | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat / BM | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | 41 - 46 | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |

Bereits ab 08/2012 reduziert der Landschaftsverband Rheinland (LVR) seine Co Finanzierung der integrativen Kindertagesstättengruppen, was zu Mindereinnahmen führt. Andererseits wird die Kommune ab 2013 durch das Land mehr Betriebskostenzuschüsse für den Ausbau der U-3- Gruppen (Konnextitätsprinzip) erhalten. Es handelt sich um die Summe von ca. 350.000,00 € / Jahr. Ab wann dieser Zuschuss gezahlt wird, ist noch nicht beschlossen, so dass hierzu noch keine Berücksichtigung erfolgen kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 385.000 | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 385.000 | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | -58.700 | -59.580 | -60.474 | -61.382 | -62.290 | -63.198 | -64.106 | -65.014 | -65.922 | -66.830 |

A

| | | | | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 46 | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Entwicklung der Jugendhilfe | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.36.05 Tageseinrichtungen für Kinder | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.36.05.09 Kita Franziskusstraße / Reduzierung Zuschuss LV | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | FB 3 / 50/51-64 | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat / BM | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | 41 - 46 | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |

Bereits ab 08/2012 reduziert der Landschaftsverband Rheinland (LVR) seine Co Finanzierung der integrativen Kindertagesstättengruppen, was zu Mindereinnahmen führt. Andererseits wird die Kommune ab 2013 durch das Land mehr Betriebskostenzuschüsse für den Ausbau der U-3- Gruppen (Konnexitätsprinzip) erhalten. Es handelt sich um die Summe von ca. 350.000,00 € / Jahr. Ab wann dieser Zuschuss gezahlt wird, ist noch nicht beschlossen, so dass hierzu noch keine Berücksichtigung erfolgen kann.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 385.000 | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 385.000 | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | -110.530 | -112.188 | -113.870 | -115.578 | -117.286 | -118.994 | -120.702 | -122.410 | -124.118 | -125.826 |

A

| | | | | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 49 | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Vermarktung Grundstücke Zum Backofen, Schevenhütte | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.11 Innere Verwaltung | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.11.15 Grundstücks- u. Immobilienmanagement | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.11.15.01 Grundstücks- u. Immobilienmanagement | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | II/23 | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat / BM | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | 47 - 50 | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechner Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)

Verkauf Erbbaugrundstücke / Entschädigung / FNP-Änderung (Realisierungszeitraum 2012 - 2016). Die zu erwartende Einnahme ist um die Buchwerte aus der EÖB zu reduzieren.

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|------|------|------|--------|------|------|------|------|------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | 0 | 0 | 0 | 0 | 75.000 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

A

| | | | | | | | | | | |
|---|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 52 | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Anhebung der Grundsteuer B | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. allgemeine Umlagen | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.61.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen u. Umlagen | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | II / 20/21 | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat / BM | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechneter Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
 Die Erhöhung der Grundsteuer B ab dem 01.01.2013 um 100 Punkte, von derzeit 495 auf 595 Punkte, erzielt eine Mehreinnahme in Höhe von ca. 1.800.000 € / Jahr. Zum 01.07.2012 erfolgt keine Erhöhung der Grundsteuer, dies gilt auch für alle anderen Steuerarten

B

Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | 8.635.630 | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 8.635.630 | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung_) | | 0 | 1.800.000 | 1.836.000 | 1.872.720 | 1.901.934 | 1.931.605 | 1.961.738 | 1.992.341 | 2.023.421 | 2.054.987 |

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 53 | | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Verringerung des Ansatzes Zinsaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.61.02 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.61.02.01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Dez. II / A20-21 | | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat | | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | | | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechner Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | |

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
Für die Zinsaufwendungen wurde eine Neuberechnung mit Stand Mai 2012 durchgeführt. Diese ist vor dem Hintergrund wesentlich reduzierter jährlicher Defizite im konsumtiven Haushalt (Planung = 17 Mio. € jährlich), der Übertragung von Darlehen in Höhe von 1.823.234,30 € an den Wasserverband Eifel/Rur in Folge Übernahme von RRB/RÜB sowie der Umschuldung von rd. 25 Mio. € langfristiger Darlehen in ein vanbales Investitionskreditmarktdarlehen auf EONIA-Basis entsprechend angezeigt. Für die Ermittlung des Zinsaufwandes wurde für ab 2012 neu aufzunehmende Investitionskredite ein Zinssatz von 3,5 % angesetzt und für die Neuberechnung der Liquiditätskreditzinsen ein Zinssatz von 2 %.
Der gemäß HSPL zu erstellende Gesamtergebnisplan bis 2021 sieht veranschlagte Zinsaufwendungen für neu aufzunehmende Investitionskredite in Höhe von insgesamt 10.543.762,- € bei einem Zinssatz von 3,5 % vor. Bezüglich der Kassenkredite betragen die Zinsaufwendungen für den Zeitraum 2012 - 2021 insgesamt 29.909.000,- € bei einem Zinssatz von 2%. Die Politik hält diese Zinssätze für zu hoch. Es wurde für die Neuaufnahme von Investitionskrediten ein Zinssatz von 2% und für Kassenkredite ein Zinssatz von 0,5% angenommen. Hiernach ergeben sich Gesamteinsparungen beim Zinsaufwand für Investitionskredite in Höhe 4.512.063,-€ und beim Zinsaufwand für Kassenkredite in Höhe von 22.431.750,-€. Die jährlichen Einsparungen sind der unten stehenden Aufstellung zu entnehmen.

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 6 710.000 | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 21. Finanzergebnis | | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | 1.861.800 | 2.121.550 | 2.299.677 | 2.462.198 | 2.622.068 | 2.780.685 | 2.944.321 | 3.114.382 | 3.286.643 | 3.450.489 |

| | | | | | | | | | | | |
|--|--|------|------|------|------|------|------|------|------|------|--|
| Lfd. Nr. der Konsolidierungsmaßnahme | 54 | | | | | | | | | | |
| Kurzbezeichnung der Maßnahme | Verringerung des Ansatzes Transferaufwendungen | | | | | | | | | | |
| Produktbereich | 1.61 Allgemeine Finanzwirtschaft | | | | | | | | | | |
| Produktgruppe | 1.61.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | |
| Produkt | 1.61.0.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | |
| Verantwortliche Organisationseinheit | Dez II / A20/21 | | | | | | | | | | |
| Zuständigkeit Rat/OB | Rat | | | | | | | | | | |
| Zusammenhang mit Maßnahme/n Nr. | | | | | | | | | | | |
| Veränderung vollzeitverrechner Stellen durch diese Maßnahme | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | |

Beschreibung der Maßnahme (Durchführungszeitraum, Folgen der Maßnahme, interne Leistungsbeziehungen)
 Ab 2014 werden die Kosten der Übernahme Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zu 100% durch den Bund getragen. Seitens der Politik wird davon ausgegangen, dass die Kostenübernahme zu einer Reduzierung der Städteregionsumlage führt. Die Stadt Stolberg geht davon aus, dass ab 2014 nachstehende Konsolidierungsbeiträge zu erzielen sind. Gemäß der Berechnung der Wachstumsraten auf der Basis des geometrischen Mittels ab dem HHJ 2016 beträgt diese bei den Transferleistungen für die Städteregionsumlage = 1,96 %

B Konsolidierungsbeiträge (positiver Wert: Ergebnis; negativer Wert: Ergebnisverschlechterung)

| Ertrags- und Aufwandsarten | Ansatz 2012 | Geplante Konsolidierungsbeiträge | | | | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------------|------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| | | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 1. Steuern und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | | |
| 2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen | | | | | | | | | | | |
| 3. Sonstige Transfererträge | | | | | | | | | | | |
| 4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 5. Privatrechtliche Leistungsentgelte | | | | | | | | | | | |
| 6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | | | | | | | | | | |
| 7. Sonstige ordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 8. Aktivierte Eigenleistungen | | | | | | | | | | | |
| 9. Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | | |
| 10. Ordentliche Erträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 11. Personalaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 12. Versorgungsaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 13. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | | | | |
| 14. Bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | | | | |
| 15. Transferaufwendungen | 32.140.000 | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |
| 16. Sonstige ordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 17. Ordentliche Aufwendungen | 32.140.000 | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |
| 18. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit | | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |
| 19. Finanzerträge | | | | | | | | | | | |
| 20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 21. Finanzergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 22. Ordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |
| 23. Außerordentliche Erträge | | | | | | | | | | | |
| 24. Außerordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | | |
| 25. Außerordentliches Ergebnis | | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 26. Ergebnis | | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |
| 27. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | | | | | | | | | | | |
| 28. Aufwendungen aus internen Leistungsbez. | | | | | | | | | | | |
| 29. Jahresergebnis (=Einsparung) | | 0 | 0 | 1.412.000 | 2.400.000 | 2.518.000 | 2.567.353 | 2.617.673 | 2.668.979 | 2.721.291 | 2.774.629 |

602

**Gesetz zur Unterstützung der kommunalen
Haushaltskonsolidierung im Rahmen des
Stärkungspakts Stadtfinanzen
(Stärkungspaktgesetz)**

Vom 9. Dezember 2011

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

**Gesetz zur Unterstützung der kommunalen
Haushaltskonsolidierung im Rahmen
des Stärkungspakts Stadtfinanzen
(Stärkungspaktgesetz)**

§ 1

Ziel des Gesetzes

Das Land stellt in den Jahren 2011 bis 2020 Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation Konsolidierungshilfen zur Verfügung. Die Kommunen beteiligen sich an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen. Ziel ist es, den Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation den nachhaltigen Haushaltsausgleich zu ermöglichen.

§ 2

Umfang und Finanzierung der Konsolidierungshilfen

(1) In den Jahren 2011 bis 2020 werden jeweils 350 000 000 Euro pro Jahr bereit gestellt.

(2) Zusätzlich werden 65 000 000 Euro im Jahr 2012, 115 000 000 Euro im Jahr 2013 und jeweils 310 000 000 Euro ab dem Jahr 2014 bis zum Jahr 2020 bereit gestellt (Komplementärmittel).

(3) Die Kommunen erbringen die Komplementärmittel gemäß § 2 Absatz 2. Die Kommunen beteiligen sich an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen durch einen Abzug bei der Finanzausgleichsmasse der Gemeindefinanzierungsgesetze in Höhe von 65 000 000 Euro im Jahr 2012 und jeweils 115 000 000 Euro in den Jahren 2013 bis 2020. Die Finanzierung der weiteren Komplementärmittel von 195 000 000 Euro ab dem Jahr 2014 bis zum Jahr 2020 erfolgt nach Maßgabe der jeweiligen Gemeindefinanzierungsgesetze.

(4) Für Leistungen der Gemeindeprüfungsanstalt gemäß § 9 werden ab dem Jahr 2012 bis zum Jahr 2020 jährlich vorab 4 200 000 Euro und zur Unterstützung der Tätigkeit der Bezirksregierungen gemäß §§ 5 bis 8 sowie ihrer weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Begleitung der Haushaltskonsolidierung von Gemeinden in einer besonders schwierigen Haushaltssituation jährlich vorab 800 000 Euro aus den Mitteln gemäß Absatz 1 entnommen.

§ 3

Pflichtige Teilnahme

Ab dem Jahr 2011 unterstützt das Land mit 350 000 000 Euro (§ 2 Absatz 1) abzüglich der Mittel gemäß § 2 Absatz 4 die Haushaltskonsolidierung der Gemeinden, aus deren Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Jahr 2010 sich im Jahr 2010 oder in der mittelfristigen Ergebnisplanung für die Jahre 2011 bis 2013 eine Überschuldungssituation ergibt. Für diese Gemeinden ist die Teilnahme an der Konsolidierungshilfe verpflichtend (pflichtig teilnehmende Gemeinden).

§ 4

Freiwillige Teilnahme

(1) Ab dem Jahr 2012 stellt das Land die Mittel gemäß § 2 Absatz 2 als Konsolidierungshilfe für Gemeinden zur Verfügung, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2014 bis 2016 erwarten lassen.

(2) Gemeinden, die die Voraussetzung gemäß Absatz 1 erfüllen, können eine Konsolidierungshilfe bis zum 31. März 2012 bei der Bezirksregierung beantragen (auf Antrag teilnehmende Gemeinden). Der Antrag kann bis

zur Bekanntgabe der Entscheidung zurückgenommen werden.

(3) Falls die ab dem Jahr 2014 gemäß § 2 Absatz 2 jährlich zur Verfügung stehenden Mittel nicht ausreichen, um allen Gemeinden, die eine Teilnahme beantragt haben, ab dem Jahr 2014 eine Konsolidierungshilfe nach Maßgabe des § 5 Absatz 2 Satz 1 zu gewähren, ist die Zahl der auf Antrag teilnehmenden Gemeinden von Anfang an entsprechend zu begrenzen.

(4) Auf Antrag teilnehmende Gemeinden unterliegen den gleichen Verpflichtungen wie pflichtig teilnehmende Gemeinden, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 5

**Höhe, Auszahlung und Verwendung der
Konsolidierungshilfe**

(1) Für jede pflichtig teilnehmende Gemeinde wird eine jährliche Unterstützung in Höhe von 25,89 Euro je Einwohner als Grundbetrag gewährt. Über Satz 1 hinaus richtet sich der Anteil der einzelnen pflichtig teilnehmenden Gemeinde an den gemäß Satz 1 verminderten Mitteln gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 2 Absatz 4 nach ihrem Anteil an der strukturellen Lücke zuzüglich der Zinslast aus Liquiditätskrediten aller pflichtig teilnehmenden Gemeinden nach Maßgabe der Anlage zu diesem Gesetz. Als Einwohnerzahl gilt die vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen fortgeschriebene Bevölkerungszahl zum Stichtag 31. Dezember 2010.

(2) Ab dem Jahr 2014 erhalten die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden eine jährliche Unterstützung in Höhe von 25,89 Euro je Einwohner als Grundbetrag und darüber hinaus den gleichen Prozentsatz der strukturellen Lücke zuzüglich der Zinslast aus Liquiditätskrediten nach Maßgabe der Anlage zu diesem Gesetz als Konsolidierungshilfe, den die pflichtig teilnehmenden Gemeinden im Jahr 2014 erhalten. In den Jahren 2012 und 2013 richtet sich der Anteil der einzelnen auf Antrag teilnehmenden Gemeinde an der Konsolidierungshilfe nach dem Verhältnis zwischen den in 2012 und 2013 zur Verfügung stehenden Komplementärmitteln zu den Komplementärmitteln im Jahr 2014 gemäß § 2 Absatz 2. Der Prozentsatz gemäß Satz 1 darf auch in den Jahren 2012 und 2013 nicht überschritten werden.

(3) Die Auszahlung der Mittel für das Jahr 2011 erfolgt nach Inkrafttreten dieses Gesetzes und ab dem Jahr 2012 zum 1. Oktober jeden Jahres. Zahlungsvoraussetzung ist für die pflichtig teilnehmenden Gemeinden ab dem Jahr 2012 und für die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden ab dem Jahr 2013 die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans gemäß § 6. Die Auszahlung kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn die Zahlungsvoraussetzung erst dann vorliegt.

(4) Benötigt die Gemeinde in einem Jahr die zur Verfügung gestellten Mittel nicht in voller Höhe, um das jahresbezogene Konsolidierungsziel zu erreichen, sind diese Mittel zur Reduzierung von Liquiditätskrediten zu verwenden. Die Konsolidierungshilfe kann von der Bezirksregierung mit Wirkung für die Zukunft reduziert werden, soweit sie zum Haushaltsausgleich nicht mehr benötigt wird.

§ 6

Haushaltssanierungsplan

(1) Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden legen den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan bis zum 30. September 2012 vor.

(2) Der Haushaltssanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Die Genehmigung kann nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

1. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächst-

möglichen Zeitpunkt und von diesem Zeitpunkt an jährlich, bei pflichtig teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2016 und bei auf Antrag teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2018, erreicht. Der Haushaltssanierungsplan muss das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Eine Darstellung in unterschiedlich großen jährlichen Schritten ist zulässig, sofern die Bezirksregierung zustimmt. Die zum Erreichen der jährlichen Schritte notwendigen Teilziele werden im Haushaltssanierungsplan als Meilensteine dargestellt.

2. Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die jährlichen Konsolidierungsschritte müssen nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen degressiven Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen.

3. Sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form werden geprüft und in den Haushaltssanierungsplan mit einbezogen.

(3) Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

(4) Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts und des individuellen Haushaltssanierungskonzepts nach § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend, soweit dieses Gesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

§ 7

Überwachung des Haushaltssanierungsplans und Berichtspflichten

(1) Die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans wird von der Bezirksregierung überwacht. Der Bürgermeister der Gemeinde ist verpflichtet, der Bezirksregierung jährlich mit der Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres, im laufenden Haushaltsjahr zum 30. Juni und zum 15. April des Folgejahres mit dem bestätigten Jahresabschluss jeweils einen Bericht zum Stand der Umsetzung des Haushaltssanierungsplans vorzulegen.

(2) Die Bezirksregierung legt dem für Kommunales zuständigen Ministerium jährlich zum Stand 30. Juni einen Bericht über die Einhaltung des Haushaltssanierungsplans vor.

§ 8

Folgen von Pflichtverstößen

(1) Kommt die Gemeinde ihrer Pflicht zur Vorlage des Haushaltssanierungsplans nicht nach, weicht sie vom Haushaltssanierungsplan ab oder werden dessen Ziele aus anderen Gründen nicht erreicht, setzt die Bezirksregierung der Gemeinde eine angemessene Frist, in deren Lauf die Maßnahmen zu treffen sind, die notwendig sind, um die Vorgaben dieses Gesetzes und die Ziele des Haushaltssanierungsplans einzuhalten. Sofern die Gemeinde diese Maßnahmen innerhalb der gesetzten Frist nicht ergreift, ist durch das für Kommunales zuständige Ministerium ein Beauftragter gemäß § 124 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu bestellen.

(2) Bei nicht absehbaren und von der Gemeinde nicht zu beeinflussenden erheblichen Veränderungen der finanziellen Situation der Gemeinde kann die Bezirksregierung eine Anpassung des Haushaltssanierungsplans genehmigen.

§ 9

Unterstützung durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Die teilnehmenden Gemeinden können sich bei der Erarbeitung und Umsetzung des Haushaltssanierungsplans

von der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen unterstützen lassen.

§ 10

Verfahren und Zuständigkeit

- (1) Die Bezirksregierung setzt durch Verwaltungsakt
1. die pflichtig und die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden und
 2. die Höhe der jährlichen Konsolidierungshilfe fest.
- (2) Zuständig ist die örtlich zuständige Bezirksregierung.

§ 11

Bewirtschaftung der Mittel

Die Bewirtschaftung der Mittel nach diesem Gesetz regelt das für Kommunales zuständige Ministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium.

§ 12

Evaluation

(1) Für die gemäß § 3 teilnehmenden Gemeinden wird zum 31. Dezember 2013, für die gemäß § 4 teilnehmenden Gemeinden zum 31. Dezember 2014 der bisherige Erfolg des Programms insbesondere im Hinblick auf die Zielerreichung gemeinsam mit den kommunalen Spitzenverbänden evaluiert. Bei der Evaluation wird die Möglichkeit geprüft, weiteren Gemeinden, deren Haushaltsdaten des Jahres 2010 den Eintritt der Überschuldung in den Jahren 2017 bis 2020 erwarten lassen, Konsolidierungshilfen aus Mitteln zur Verfügung zu stellen, die für den Haushaltsausgleich der gemäß § 3 und § 4 teilnehmenden Gemeinden nicht mehr benötigt werden.

(2) Kommt es nach Inkrafttreten des Gesetzes zu einer unvorhergesehenen erheblichen Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung, wird die Evaluation des Gesetzes unverzüglich durchgeführt.

§ 13

Inkrafttreten, Berichtspflicht

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung zum 1. Dezember 2011 in Kraft. Die Landesregierung überprüft bis zum Ablauf des Jahres 2016 die Auswirkungen dieses Gesetzes und unterrichtet den Landtag über das Ergebnis.

Düsseldorf, den 9. Dezember 2011

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidenten
Hannelore Kraft

(L. S.)

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung
Sylvia Löhrmann

Der Finanzminister
Dr. Norbert Walter-Borjans

Der Minister
für Inneres und Kommunales
Ralf Jäger